

JOSEF PRELLER
Veterinär-Mediziner
Seite 4

RENATE FAHRNI
Hofkinder-Betreuerin
Seite 6

STEFAN GRAF
Polit-Schreiber
Seite 8

ELYANE NEUHAUS
Mietbar-Betreiberin
Seite 12

CLAUDIA MEISSNER
Urologie-Fachärztin
Seite 12



Derzeit auf dem Bärenplatz: Fakten zum Klimawandel und Tipps zu einem umweltschonenderen Lebensstil. Bild: S. Mathys

Klima-Pakete

Dem Klimawandel nicht tatenlos zusehen

«Wir können etwas tun», mit diesen Worten richten sich die Schülerinnen und Schüler aus dem Schulhaus Wyden 1 an die Erwachsenen und appellieren für einen schonenderen Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Seit dem Besuch des Pandamobils vom WWF haben sich die Kinder mit dem Thema Klimaerwärmung befasst. Die Plakate, die dabei entstanden sind, befinden sich noch bis 12. Juni auf dem Bärenplatz.

Nur Dinge einkaufen, die wirklich benötigt werden, weniger Auto, mehr mit dem Zug oder Velo fahren, nach dem Picknick den Abfall nicht liegen lassen. Diese Ratschläge gewinnen gleich mehr an Dringlichkeit, wenn sie aus den Mündern von Kindern kommen. In den vergangenen Wochen haben sich die Schülerinnen

und Schüler vom Wydenschulhaus von der ersten bis zur vierten Klasse intensiv mit dem Klimawandel und seinen Auswirkungen auf Natur und Mensch auseinandergesetzt. Mit dem Schulprojekt wollten es die Kinder jedoch nicht auf sich beruhen und den Worten Taten folgen lassen. Am 22. Mai 2023 hat eine Delegation

von Zweit- bis Viertklässlerinnen die Plakate, die im Zuge des Projekts entstanden sind, an den Gemeinderat übergeben. Dabei nutzten die Kinder auch die Gelegenheit ihre Worte an die anwesenden Gemeindepolitiker zu richten. Die Plakate sind noch bis 12. Juni auf dem Bärenplatz in Worb zu sehen. Seite 7 AW

Oberstufenzentrum Worboden

Wobo kommt im Herbst an die Urne

Im Oktober 2023 stimmt die Worber Bevölkerung über den Sanierungskredit für das rote Schulhaus ab. Dass die Gesamtsanierung nicht mehr länger aufgeschoben werden kann, ist unbestritten. Zu reden gibt allerdings, welche finanziellen Herausforderungen der rund 26-Millionen-Kredit mit sich bringt.

Wenn es um die Sanierung der roten Schulanlage geht, sind sich alle Parteien im Grossen Gemeinderat einig: Es muss gemacht werden. Für Diskussionsstoff sorgen nach wie vor die Kosten und die möglichen Folgen, die das Projekt für den Finanzhaushalt der Gemeinde nach sich ziehen könnte. Aus Sicht von FDP und SVP ist eine Steuererhöhung unumgänglich, um das Sanierungsprojekt zu stemmen. Neben dem Umstand, dass eine Steuerersatzänderung nach oben wohl kaum

mehrheitsfähig ist und die Gemeinde sich gegenwärtig nicht in einer prekären Finanzlage befindet, könne zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden, ob diese notwendig sein wird. Gemeinderat und die Mehrheit des Parlaments stehen hinter dem vorliegenden Projekt. Um der Bevölkerung eine gute Entscheidungsgrundlage zu bieten, soll im Vorfeld der Abstimmung noch eine Informationsveranstaltung durchgeführt werden. Seite 3 AW

www.tanneroptik.ch
Brillen und Kontaktlinsen

geht nicht :-(
- gibt's nicht :)

So wollen Sie sehen. **TANNER OPTIK**

221940 Dipl. Augenoptiker SBAO, Hauptstr. 10 (Bärenzentrum) Tel. 031 839 77 76

Solarenergie in Richigen

Mit gutem Beispiel voran

Das Dorf Richigen, noch vor wenigen Monaten schweizweit bekannt aufgrund der hohen Strompreise, hat aus der Krise eine Chance gemacht. Durch die Initiative Privater und einer Solarfirma wurden im Zeitraum von Januar bis März 2023 insgesamt 21 neue Solarstromanlagen errichtet oder geplant.

Jährlich erzielen die Solaranlagen einen Gesamtertrag von 364 Megawattstunden (MWh). Wenn man die sieben Anlagen hinzuzählt, die in den letzten zehn Jahren gebaut wurden, ergibt sich ein Gesamtertrag von 485 MWh pro Jahr. Dies entspricht etwa 37 Prozent des jährlichen Verbrauchs von Richigen, der bei 1300 MWh liegt. Damit ist der traditionelle Ort im Südosten von Worb

plötzlich Vorreiter bei den erneuerbaren Energien in der Gemeinde. Die Worber Post hat Einblick bekommen in die Veränderungen und Herausforderungen des Dorfes und mit der Gemeinde über die Rolle gesprochen, die sie bei der Förderung und Unterstützung von alternativen Energien auf Gemeindegebiet zum jetzigen Zeitpunkt und zukünftig einnimmt. Seite 4 KS



Richigen wird zum Solar-Vorzeigedorf. Bild: zvg

29. Vaudoise Schülerturnier SC Worb 2023

«Mir fröie üs uf euch!»

Mit diesen Worten heisst OK-Präsident Adrian Pfäffli Schülerinnen und Schüler, Betreuende und Gäste willkommen. Das Turnier wird am Wochenende des 24. und 25. Juni auf dem Sportplatz des Oberstufenzentrums Worboden ausgetragen.

Eingeschrieben haben sich sechs Teams mehr als im Vorjahr, nämlich 83. Die Zahl der Mädchenteams ist auf 28 stehen geblieben, während die Zahl der Knabenteams von 49 auf 55 angestiegen ist. Das OK ist bemüht, nicht nur den Fussballerinnen und Fussballern gerecht zu werden, sondern auch den zahlreichen Gästen, die wiederum eine gut dotierte Festwirtschaft vorfinden werden. Neu wird der Egger

Bierwagen auf dem Gelände stehen und die Speisekarte wird ausgeweitet und den neusten Trends angepasst. Seite 6 WM

BICYCLE STORES MR. FEELGOOD

Das Tour de Suisse Broadway 45 km/h mit ABS. So sicheres E-Bike fahren gab's noch nie!

Ab Lager lieferbar ab CHF 5'648.-

221992

221937

AESCHBACHER

WIR ENTWICKELN DRUCK...

**ERFRISCHEND UND
PERSÖNLICH**

AESCHBACHER AG
Güterstrasse 10, 3076 Worb | +41 31 838 60 60 | druckerei@aeschbacher.ch | www.aeschbacher.ch

221998

FIVIAN
Plattenbeläge

- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Badumbauten

**Ihr Spezialist für XXL-Formate
bis 160 x 320 cm**

Fivian Plattenbeläge · 3076 Worb · www.fivian.info

**ISOLIEREN MIT
SCHAFWOLLE**

Abbau von Formaldehyd Wohngifte wie Formaldehyd werden in der Schafwollfaser abgebaut.

Dämmplatten sind formstabil und erlauben ein effizientes Verlegen.

Einbaumöglichkeiten Dachisolation, Decken, Böden, Holzwände zwischen und auf den Dachsparren.

Fugenzöpfe von 10–30 mm und 50–60 mm bei Fenstern und Türen verwendbar. Dank innovativer Aufwicklung, einfach abwickelbar und kein Verknoten.

Brandkennziffer 5.2 schwer brennbar Mit **Mottenschutz** ausgerüstet

Bestes Preis- Leistungsverhältnis und ab sofort über den Grosshandel in der Schweiz verfügbar.

MINERGIE®

fisolan.ch

Bewertung **eco 1** eco-bau

für Dämmplatten und Fugenzöpfe

Jetzt Musterbox bestellen!
fisolan@fisolan.ch | Tel. 031 838 40 30

FISOLAN AG | Biglenstrasse 505 | CH-3077 Enggistein
Tel. 031 838 40 30 | fisolan@fisolan.ch | fisolan.ch

221997

IHR VERTRAUENSGESCHÄFT BEI TODESFALL

- Betreuung und Beratung Tag und Nacht
- Organisieren von Erdbestattungen oder Kremationen
- Erledigen aller Formalitäten
- Drucken von Zirkularen/Danksagungen
- Aufgabe von Todesanzeigen
- Umfassende Beratung zur Sterbevorsorge

**Bestattungsdienst
GRUNDER AG**
Hutmatt 168 · 3068 Utzigen
Telefon 031 832 83 83
Bestatter mit eidg. Fachausweis
www.grunder-bestattungen.ch

221933

211876

Ihr Ansprechpartner im Todesfall und der Bestattung
Gyan Härrli, ihr Bestatter aus Enggistein und Team

aurora Bern-Mittelland
jederzeit erreichbar **031 332 44 44**

Spitalackerstrasse 53, 3013 Bern, www.aurora-bestattungen.ch

das andere Bestattungsunternehmen

Thomas Müller Bestattungsdienst
Ihr Bestatter in Worb und Umgebung seit über 16 Jahren

Bei Todesfall 24h/365 erreichbar
Industriestrasse 27, 3076 Worb
www.bestattungsdienst-mueller.ch
031 839 00 39

221773

211665

ISELI
Schlosserei AG

Ihr Partner rund um Metall

Gutshofweg 609
3077 Enggistein
031 839 47 07
info@iseli-enggistein.ch
www.iseli-enggistein.ch

Podologie Vogt
Praxis für medizinische Fussbehandlung

**IHRE FÜSSE SIND BEI UNS
IN GUTEN HÄNDEN**

- ausgebildete Podologinnen EFZ + SPV
- Online-Buchung unter www.local.ch möglich
- Mitglied Schweizerischer Podologenverband

**NEUE KUNDSCHAFT
HERZLICH WILLKOMMEN!**

Podologie Vogt
Bim Zytglogge 1 | 3011 Bern
Inh. Stephanie Vogt | Podologin SPV
031 534 42 25
podologie_vogt@gmx.ch

222549

hausgemacht*

*Über unsere Hausspezialitäten geben wir Ihnen gerne Auskunft.
stern-apotheke-worb.ch

**stern
apotheke
worb**

Bahnhofstrasse 20, 3076 Worb
Telefon 031 839 64 54

221941

**REUSSER
REUSSER
REUSSER**

Reusser
Innendekorationen AG
Laden Bärenzentrum
Bärenplatz 4
3076 Worb
Telefon 031 832 54 60
www.reusser-ag.ch

Vorhänge
Geschenkideen
Bodenbeläge

221995

NEU UNSER BIER FÜR JEDEN
SOMMERTAG.

EGGER MACHT DIE RUNDE. Egger Bier

Beim Bierkonsum appellieren wir an einen verantwortungsvollen Umgang. www.eggerbier.ch

222002

**FERIEN & REISEN 2023:
JETZT BEIM PROFI BUCHEN!**
Kompetente Beratung beim Worber Reiseprofi **NEU** in Langnau

REISEBÜRO AEBI

This Neuenschwander
Reisebüro AEBI
Dorfstrasse 22
3550 Langnau i.E.
Tel. 034 409 95 95
info@aebi-travel.ch
www.aebi-travel.ch

221936

EPIZEARTEN

Entwirre das Wort!
Wort per SMS an
079 448 54 68 senden

probst
Malergeschäft Worb
031 839 00 64
farbig.ch

221942

Reformierte Kirchgemeinde Worb

**02.06.23
LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

PROGRAMM KIRCHGEMEINDE WORB

Feuerfood (Spiessli, Würste, Vegi) und Getränke	18.00–22.30 Uhr
Fröhliches Kinderprogramm	18.00–20.00 Uhr
Kirche in neuem Licht	18.00–22.30 Uhr
Turmführungen	18.00–19.00 Uhr
	20.00–22.00 Uhr
Lockruf der Vögel, eine halbe Stunde Orgelmusik	19.00–19.30 Uhr
Der Grüne Guggel kräht	20.00–20.30 Uhr
Jugendgottesdienst für KUW 7–9 und ihre Familien	20.30–21.15 Uhr
Barbetrieb (alkoholfrei) mit Disco in der Kirche	21.15–22.30 Uhr
Ausklang mit Segenswunsch	22.30 Uhr

Detaillierte Infos: www.refkircheworb.ch

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.CH

Reformierte Kirchgemeinde Worb
Enggisteinstrasse 4
CH-3076 Worb

031 839 48 67
sekretariat@refkircheworb.ch
refkircheworb.ch

Reformierte
Kirchgemeinde
Worb

223522



Im Oktober kommt der Kredit für die Gesamtanierung des roten Schulhauses an die Urne. Bild: Archiv WoPo

Oberstufenzentrum Worboden

Sanierungskredit kommt im Herbst vors Volk

Am 22. Oktober 2023 stimmt die Worber Bevölkerung über den Kredit für die Gesamtanierung des roten Schulhauses ab. Nach wie vor herrschen in Gemeinderat und Parlament Konsens, dass die Sanierung unumgänglich ist, strittig sind nur die längerfristigen Auswirkungen, die das Projekt auf die Gemeindefinanzen haben könnte.

Im kommenden Herbst hat die Worber Bevölkerung über zwei Kredite abzustimmen: den Verpflichtungskredit der Gesamtanierung des Oberstufenzentrums Worboden über 23,272 Millionen Franken und den Kredit für die Miete des Provisoriums, in dem während den Bauarbeiten der Unterricht stattfinden soll, der mit 2,8 Millionen zu Buche schlägt. Dass der markante Gebäudekomplex stark sanierungsbedürftig ist und heutigen Unterrichtsformen nicht mehr entspricht, darüber herrschte auch bei der zweiten Lesung der Abstimmungsbotschaft an der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 15. Mai parteiübergreifend Konsens. Ebenso unstrittig ist, dass die Sanierung für die Gemeindefinanzen eine Herausforderung sein wird und dass andere anstehende Investitionen aus Kapazitätsgründen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden müssten. Betroffen wären z.B. das Schulhaus Sonnhalde und die Turnhalle der Schulanlage Wyden, deren Sanierungen erst nach Fertigstellung der Arbeiten im Oberstufenzentrum Worboden, im Sommer 2027, an die Hand genommen werden könnten. Was nach wie vor für Diskussionsstoff sorgt, ist die Frage, ob es nun zu einer Steuererhöhung kommen würde, um das Projekt zu stemmen. Für die Bürgerlichen ist eine Erhöhung der Steuern unumgänglich, sollte die Gesamtanierung in die-

sem Ausmass durchgeführt werden. Wie Gemeinderat Bruno Wermuth, GLP, in seinem Schlusswort betonte, befände sich die Gemeinde aktuell in keiner prekären Finanzlage, und verwies auf den positiven Abschluss der Rechnung 2021, der einen Ertragsüberschuss von 1,7 Millionen Franken aufweist. Ebenso wenig könne zum jetzigen Zeitpunkt vorausgesagt werden, ob eine Steuersatzänderung notwendig sein wird. Das Parlament steht mehrheitlich hinter der Vorlage, während sie von FDP und SVP abgelehnt wird.

«Wir haben keinen Plan B»

So oder so, eine Gesamtanierung ist unumgänglich und Worb wird wohl in diesen sauren Apfel beissen müssen. Ein Neubau der Schulanlage kommt schon aus Kostengründen nicht in Frage und immer wiederkehrende Teilsanierungen sind längerfristig auch keine Option. Ebenso hätten sich andere Alternativen, wie z.B. die Etappierung der

Sanierungsarbeiten bei laufendem Schulbetrieb, als nicht zielführend oder kaum durchführbar erwiesen. So gibt es keinen Plan B, sollten die Sanierungskredite abgelehnt werden. Der Gemeinderat ist jedoch von dem vorliegenden Projekt überzeugt und will nun die kommende Abstimmung abwarten. Für Bruno Wermuth steht fest, das Projekt darf nicht länger aufgeschoben werden. «Es ist höchste Zeit, dass wir die Gesamtanierung des Oberstufenzentrums angehen. Wir können es uns definitiv nicht mehr leisten den baulichen Unterhalt dieser wichtigen Infrastruktur der Gemeinde zu vernachlässigen.»

Den Worberinnen und Worbern soll reiner Wein eingeschenkt werden, aus diesem Grund sollen einzelne Punkte der Abstimmungsbotschaft erneut überarbeitet werden. Des Weiteren soll vor der Abstimmung am 22. Oktober eine Informationsveranstaltung durchgeführt werden, Ort und Zeitpunkt werden noch bekannt gegeben. AW

US EM GMEINRAT

Stefan Meister neues Mitglied der Sozialbehörde

Der Gemeinderat wählt Stefan Meister, Bahnhofplatz 2, Worb, als neues Mitglied der Sozialbehörde. Er ersetzt per sofort Simon Stucki.

Anschluss der Schulanlage Rüfenacht ans Fernwärmenetz

Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit von 130000 Franken für den Anschluss der Schulanlage Rüfenacht ans Fernwärmenetz der BKW AEK Contracting AG. Der Anschluss erfolgt in den Sommer- oder Herbstferien 2023.



Wasserversorgung

Versorgung bei Notlage

Worb rüstet sich, sollte es in der nächsten Wintersaison zu Stromausfällen oder Netzabschaltungen kommen. Mit Pumpen und Notstromgeneratoren sollen Wasserver- und Abwasserentsorgung sichergestellt werden. Wie wahrscheinlich das Eintreffen solcher Szenarios ist, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt aber noch niemand sagen.

Sie ist praktisch aus den Schlagzeilen verschwunden, die drohende Energiemangellage, so war im vergangenen Winter immer genügend Strom vorhanden. Doch laut BKW und OSTRAL (Organisation für Stromversorgung in ausserordentliche Lagen) ist die Lage auf den Strommärkten weiterhin angespannt. Sollte dieses Jahr auf einen trockenen Sommer ein kalter Winter folgen, könnte sich das negativ auf die Energieversorgung auswirken. Netzabschaltungen sind vom Bund zwar als letztmögliche Bewirtschaftungsmassnahme (Bereitschaftsgrad 4) vorgesehen, trotzdem will sich die Gemeinde Worb auf den kommenden Winter absichern, sollte es in einzelnen Teilnetzgebieten zu Abschaltungen kommen. Im Vordergrund der in Worb vorgesehenen Massnahmen ist die Gewährleistung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Wie Gemeinderat Bruno Wermuth (GLP) bestätigt, verfügen die Reservoirs Wisle und Dentenberg über genügend Wasser, um einen mehrtägigen Stromausfall zu überbrücken. Beim Reservoir Enggiststein reichen die Vorräte für ca. einen Tag aus. Damit das Wasser bei Stromausfällen die letzten Höhenme-

ter bis nach Worb überwindet, kämen im Notfall drei Pumpen, die von der Feuerwehr zur Verfügung gestellt werden, zum Einsatz. Ebenfalls gewährleistet ist die Wasserversorgung für Wattenwil-Bangerten durch die Wasserversorgung Walkringen und Ried, dessen Versorgung durch die WAKI AG (Wasserverbund Kiestal) sichergestellt ist.

Während in den meisten Ortsteilen von Worb das Abwasser ohne Strombedarf worblentalabwärts fliesst, werden im Pumpwerk Vielbringen und zur Entleerung des Rückhaltebeckens der alten ARA in Rüfenacht zwei Notstromgeneratoren angeschafft. Damit der Treibstoffbedarf für die Pumpen und Notstromgeneratoren abgedeckt werden kann, soll zusätzlich noch ein mobiler Tankkubus angeschafft werden. Weiter ist die Anschaffung eines Dieseltanks im Werkhof geplant. Mit dem Konzept soll die Energie für Werkhof, Feuerwehr und die Notstromgeneratoren sichergestellt werden, da man davon ausgeht, dass die Netzabschaltungen, so sie denn notwendig wären, hauptsächlich nachts durchgeführt würden. AW

Grosser Gemeinderat

Beschlüsse vom 15. Mai

1 Oberstufenzentrum Worboden, Gesamtanierung: Genehmigung zuhanden der Stimmberechtigten

Für die Gesamtanierung der Schulanlage Worboden wird zuhanden der Gemeindeabstimmung vom 22. Oktober 2023 einerseits ein Verpflichtungskredit für die Sanierung von 23 272 400 Franken und andererseits ein Verpflichtungskredit für das Provisorium von 2 800 000 Franken zulasten der künftigen Erfolgsrechnungen genehmigt.

2 Gemeindestrassen, Sanierung Mehrzweckstreifen Rütthubelstrasse: Kreditbewilligung

Das Geschäft «Gemeindestrassen, Sanierung Mehrzweckstreifen Rütthubelstrasse: Kreditbewilligung» wird an den Gemeinderat zurückgewiesen.

3 «Solaranlagen auf kommunalen Gebäuden», überparteiliches Postulat der SP+Grüne-, Mitte/glp- und FDP-Fraktion: Stellungnahme zur Frage der Erheblicherklärung

Das überparteiliche Postulat der SP+Grüne-, Mitte/glp- und FDP-Fraktion mit dem Titel «Solaranlagen auf kommunalen Gebäuden» wird als erheblich erklärt. Der Gemeinderat

RANDNOTIZ

Altpapiersammlung

In Zweisimmen, wo ich aufgewachsen bin, sammelten die Kinder der Oberstufe im Frühling und im Herbst das Altpapier. Das war ein Highlight, die Zeitungsbindel wurden an gewohnten Orten von den Einwohnern deponiert und durch uns mit Veloanhängern, mit Töfflis und Anhängern und mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen eingesammelt und am Bahnhof stand ein Güterwagen bereit. Und wer jetzt über die landwirtschaftlichen Fahrzeuge gestolpert ist, schon damals konnte man mit 14 Jahren nicht nur die Töfflprüfung machen, nein, sondern gleich auch noch die Landwirtschaftliche (das sagte man damals so). Natürlich haben wir gewusst, bei wem welche Hefli in der Mitte lagen und diese Bündel wurden an den Rand getan und beim Bahnhof wurde der Altpapierbund einer gründlichen Prüfung unterzogen. Das ist wie bei einem Sandwich, die wirklich interessanten Dinge sind in der Mitte.

Heute haben wir Entsorgungsstellen. Glas, PET, Papier, Batterien usw. Auch in Rüfenacht. Es wäre so einfach und es ist wirklich luxuriös, wie wir unseren Abfall loswerden können. Wäre da nicht die Sache mit der Disziplin. Über Sonntagnacht verwandelt sich die Altglas-Sammelstelle regelmässig in eine «lassen wir einfach mal alles, was wir nicht brauchen, liegen»-Stelle. Ich finde es ehrlich gesagt eine Unart, den Müll irgendwohin zu schmeissen, ob aus dem Auto oder an der falschen Sammelstelle. Es zeugt von einer Respektlosigkeit gegenüber denen, die den Sonderhaushaltmüll entsorgen müssen, und auch gegenüber den Leuten, die in der Nähe wohnen und diesen Ghüder ansehen müssen. Und wenn Ihre eure Pfannen, Plastikspielzeuge usw. nicht mehr braucht, dann entsorgt sie richtig, so schwer ist es nämlich nicht.

Wer nämlich nicht dazustehen konnte, welche Literatur er oder sie liest – und jetzt bin ich wieder in meiner Kindheits Erinnerung –, denkt daran, das wirklich Interessante ist immer in der Mitte. Irgendwann werden wir wissen, wer seinen Müll falsch deponiert.

Übrigens, als ich den Schilter auch mal steuern durfte, und dies mit grossem Vergnügen, kam uns meine Mutter entgegen. Die Freude war von kurzer Dauer.



TINA MÜLLER

Erneuerbare Energien in Richigen

Solarinitiative als Chance für die Zukunft

Die hohen Strompreise in Richigen machten im vergangenen Jahr schweizweit Schlagzeilen. Sie lösten jedoch auch einen Solarboom im Dorf aus, der bis heute anhält. Sieben Photovoltaikanlagen gab es bereits, 21 weitere sind seither in Rekordtempo gebaut und zum Teil bereits in Betrieb genommen worden, andere Anlagen sind in der Planungsphase. Da nun in Richigen bereits 37 % des Stroms aus erneuerbaren Energien gewonnen wird, entwickelt sich das Dorf sogar zu einem Vorzeigeprojekt. Einige Fragen gibt es dabei noch zu klären: Wie wird die Einspeisung des überschüssigen Stroms ins vorgelagerte Netz längerfristig vergütet und welche Fördermassnahmen der Gemeinde greifen?

Das Dorf Richigen verfügt über ein eigenes Elektrizitätswerk. Die Licht- und Kraftgenossenschaft (LKR), 1903 auf Initiative des damaligen Rössliwirts gegründet, besteht aktuell aus 57 Genossenschafte r n und versorgt im Ort über 200 Kundinnen mit elektrischer Energie. Das funktionierte jahrzehntlang prächtig, vier Rappen günstiger als in Worb war der Strompreis durchschnittlich, bis dann die Strompreise im vergangenen Jahr an der Strombörse nur noch stiegen. Die LKR wartete in der Hoffnung auf sinkende Preise mit dem Zukauf und fand sich im Herbst 2022 in der unglücklichen Situation, den Strom zum vielfachen Preis wie bisher kaufen zu müssen. Statt bei 25,48 Rappen resultierte der neue Verkaufstarif bei 64,10 Rappen (ohne Mehrwertsteuer), ein Beispielpreis, der je nach Tarifmodell und Tageszeit variieren kann. Auf diesen Preis gewährt die LKR allen ihren Kunden eine Verbilligung um fünf Rappen, den sie aus dem Genossenschaftsvermögen finanziert. Die Berichterstattung über die hohen Strompreise machten Richigen schweizweit bekannt: «Strompreishölle der Schweiz» war in manchen Publikationen zu lesen. Ein Verkauf der LKR an einen grossen Stromanbieter wurde diskutiert, aber wieder verworfen. In Richigen stieg die Nachfrage nach Photovoltaikanlagen entsprechend an.

Rasche Hilfe: Die Solarheugümper
Dario Kaufmann, Planer von Solaranlagen, erfuhr von der Notlage in Richigen. Mit dem Projekt «Solarheugümper» bewarb er sich aktiv um einen Sammelauftrag im Dorf und gründete schliesslich die Firma gleichen Namens. Die Firma Solarheugümper bewerkstelligte, was niemand für möglich gehalten hätte. Im Ort wurde ein Zentrallager für alle Baustellen angelegt, alle Mitarbeitenden leisteten in einem Kraftakt Grosses: Innerhalb von nur fünf Wochen baute die Firma sieben Photovoltaikanlagen auf Richiger Dächern und inspirierte weitere Haubesitzerinnen, dem Beispiel zu folgen. Tatsächlich sind insgesamt bereits 28 Anlagen in Betrieb. Inzwischen hat die «Solarinitiative» aus Richigen ein Dorf mit Vorzeigecharakter gemacht, denn mehr als ein Drittel des Stroms wird mit Solarenergie produziert, es wird eine Gesamtproduktion von rund 485 Megawattstunden (MWh) pro Jahr generiert. Der jährliche Verbrauch von Richigen liegt bei 1300 MWh.

Richigens Weg in die Zukunft

Im Gespräch mit der Worber Post gaben Bendicht Hofmann und Stefan Hagen, beide Vorstandsmitglieder der LKR, Auskunft über die zukünftige Preisgestaltung und die Chancen und Herausforderungen für Richigen. Das dorfeigene Stromnetz gehört der Genossenschaft, doch das vorgelagerte Netz ist in den Händen der BKW und muss entsprechend bezahlt werden. Die LKR wird selbstständig bleiben, arbeitet aber bereits jetzt mit anderen kleinen Energieanbietern im Emmental zusammen. Dies ist besonders beim Einkauf und bei Melde- und Deklarationsprozessen



Photovoltaik-Anlage auf einem Richiger Hausdach.

Bild: zvg

sen von Vorteil. Neuerdings spannt Richigen auch mit der Aargauer AEW Energie AG zusammen, von der sie Strom bezieht und bei der sie den überschüssigen Strom aus Richiger PV-Anlagen zurückspeisen und verkaufen kann. Generell gilt, dass der selbst produzierte Solarstrom möglichst innerhalb von Richigen weitergegeben und verbraucht werden soll. Für das kommende Jahr hat die LKR den Strom bereits einkaufen können, die Tarife 2024 sind daher bereits abschätzbar, sie werden zwischen 40 und 45 Rappen liegen. Wie es mit der Stromproduktion im Dorf weitergeht, wird sicher auch vom zukünftigen Strompreis abhängen. Die LKR hat bereits 2012 in Zusammenarbeit mit der BFH, der Berner Fachhochschule in Biel, Abklärungen zu Alternativen durchführen lassen, doch weder Windenergie noch Biogas eignen sich gemäss dieser Studie für den Standort Richigen.

Die Rolle der Gemeinde Worb

Gemäss ihrer Leitsätze ist die Gemeinde Worb Vorbild in umweltverträglicher Energienutzung. Sie orientiert sich an den Zielen der kantonalen Energiestrategie und betreibt die Umsetzung der kommunalen Energiestrategie kontinuierlich und konsequent. Worb bezeichnet sich als Energiestadt, und gemäss ihrer Website «koordiniert und optimiert die Gemeinde die Abläufe für die Umsetzung von Energiemassnahmen und verstärkt den Einsatz erneuerbarer Energien». Die publizierte Energiestrategie soll demnächst überarbeitet werden, obwohl die Gemeinde auf gutem Weg ist, zwei der formulierten Zwischenziele zu erreichen: Der Anteil Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien konnte gesteigert werden, doch das dritte Ziel, den Gesamtstrombedarf zu senken, wird bis 2025 voraussichtlich nicht erreicht. Im 2022 verringerte sich der Stromverbrauch nur geringfügig und wird aufgrund der erwarteten Umrüstungen auf Wärmepumpen und der Anschaffung von Elektroautos in Zukunft wieder steigen. Die Gemeinde Worb erhebt eine Gemeindeabgabe von 2 Rappen pro Kilowattstunde (max. CHF 300.– pro Jahr), davon fliessen 0,5 Rappen in

den Fördertopf für PV-Anlagen und weitere Massnahmen im Energiebereich. «Noch vor wenigen Jahren hätten die CHF 100000.– für erneuerbare Energien ausgereicht. Die Höhe der Förderbeiträge wurde auf der Grundlage der Daten von 2015 bis 2020 festgelegt. Die dramatische Entwicklung der Preise im 2022 konnte niemand vorhersagen», sagt Adrian Hauser, Vorsteher des Departements Umwelt. In der Folge war der Fördertopf 2023 bereits wenige Tage nach seiner Publikation ausgeschöpft, 24 Anlagen konnten mit dem Geld subventioniert werden, auch in Richigen. Das Bedürfnis nach finanzieller Unterstützung der Gemeinde, neben den Förderbeiträgen durch die Pronovo des Bundes, wäre in Worb gross, und dass nur wenige Hausbesitzer in den Genuss der Gelder aus dem Fördertopf kamen, sorgte für Kritik. Den Antrag Richigens auf einen Erlass der 2 Rappen Gemeindeabgabe lehnte der Gemeinderat ab. «Einen Parlamentsbeschluss kann man nicht einfach ausser Kraft setzen», sagt Silvia Berger vom Departement Umwelt. Man habe keinen Handlungsspielraum gehabt. Der Gemeinderat hat aber auf die Kritik reagiert und die Verordnung, welche die Höhe der Förderbeiträge regelt, per 1. April 2023 angepasst. Statt wie bisher mit $\frac{2}{3}$ unterstützt die Gemeinde eine PV-Anlage nur noch mit $\frac{1}{4}$ des Pronovo-Förderbeitrags des Bundes, denn die Marktwirtschaftlichkeit einer PV-Anlage ist mit den höheren Strompreisen gestiegen. So sollen zukünftig deutlich mehr Hausbesitzerinnen vom Fördertopf profitieren. Soweit möglich geht die Gemeinde bei den eigenen Bauten mit gutem Beispiel voran und rüstet gemeindeeigene Gebäude mit PV-Anlagen aus oder stellt Dachflächen zur Verfügung. Besonders grosse Einsparungen konnten bei der öffentlichen Beleuchtung erzielt werden: Dank der Umrüstung auf LED-Lampen sank der Verbrauch von 436000 auf 113000 kWh pro Jahr, wobei der Bund die Erneuerung finanziell unterstützte. Die Helligkeit der Lampen wird auf Kantonsstrassen nach Tageszeit gesteuert. Zudem wurden auf den meisten Schulen und Kindergär-

ten bereits PV-Anlagen erstellt oder sind in Planung. Das Schulhaus Richigen muss allerdings noch warten, denn das Dach ist sanierungsbedürftig und soll innerhalb der nächsten 10 Jahre erneuert und dabei energetisch umgerüstet werden.

Aktives Gestalten erwünscht

Die Diskussion um den Beitrag der erneuerbaren Energien ist auch unter den politischen Parteien noch immer im Gang. In einem Postulat fordern die Parteien SP und Grüne, FDP, die Mitte und die Grünliberalen eine vertiefte Abklärung zur Machbarkeit von PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden sowie zu alternativen Speichermöglichkeiten. Es sollten ein Zeitplan für die Realisierung erarbeitet

und Analysen zur Wirtschaftlichkeit erstellt werden. Auch wird mehr Transparenz gewünscht, indem die Energiestatistik der Gemeinde Worb in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht wird. In der Gemeinderatssitzung vom 15. Mai wurde das Postulat von allen Parteien einstimmig als erheblich erklärt. Die Gemeinde Worb ihrerseits nimmt das Postulat entgegen und bekräftigt ihre Absicht, im Rahmen ihrer Möglichkeiten die erneuerbare Energieproduktion zu fördern.

Einigkeit überwiegt

Die Richiger Bevölkerung war immer stolz auf ihren starken Zusammenhalt. Während der Krisenmonate im vergangenen Herbst informierte die LKR an Versammlungen im Restaurant Rössli, es gab heftige Diskussionen, aber am Ende wurde dann doch fast immer einstimmig entschieden. Stefan Hagen sagt: «Wir sind erstaunt, dass Richigen jetzt schon fast bei den 40% erneuerbarer Energie angekommen ist, die vom Bund mit der Energiestrategie 2050 als Ziel formuliert wurden. Der Aufwand ist kollektiv gesehen nicht einmal so riesig, um einen Drittel der benötigten Energie im Dorf selber produzieren zu können.» Bendicht Hofmann ergänzt: «Die Krise hat unsere Denkweise sicher etwas verändert. In Richigen entwickelte man eine Wertschätzung für Energie und wurde für den Energieverbrauch sensibilisiert. Im Herbst 2023 hätte keiner geglaubt, dass das Dorf in so kurzer Zeit so viel Energie selber produzieren kann. Dies ist eine ausserordentliche Leistung, zu welcher jeder Einzelne im Dorf seinen Möglichkeiten entsprechend beiträgt.» KS

WÄRCHE Z WORB



Dr. Preller sorgt seit 1988 für das Wohlergehen von Kleintieren.

Bild: S. Mathys

Dr. med. vet. Josef Preller

Branche: Praktizierender Tierarzt, Kleintiere

Angebot – wichtigste(s) Produkt/Dienstleistung: Medizinische Versorgung von Katzen, Hunden und Nagetieren, Impfungen, Kastrationen, Diagnostik, Blutanalysen usw.

Anzahl Arbeitsplätze: 1,5

Geschäftsleitung: Dr. med. vet. Josef Preller, in Mitarbeit von Ehefrau Barbara Preller

Gründungsjahr: März 1988

Wieso Firmensitz in Worb: Auf der Suche nach einer Übernahme einer Kleintierpraxis ergab sich eine gute Gelegenheit, eine Kleintierpraxis in Worb zu übernehmen.

Wunsch an das Gemeindehaus Worb:

Generell die Attraktivität der Gemeinde Worb als Wohnort sowie Einkaufs- und Wirtschaftsort zu fördern.

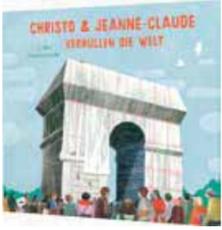
Das Unternehmen in 10 Jahren: Als 65-jähriger möchte ich weiter in meinem Beruf tätig sein, solange die Gesundheit mir das erlaubt und die Freude am Beruf anhält. Ob meine Praxis von einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger weiter betrieben wird, steht in den Sternen. Prognose fraglich.

Dr. med. vet. Josef Preller
Kleintierpraxis
Wydenstrasse 23
3076 Worb
Telefon 031 839 30 44

behaglich & natürlich wohnen
GFELLERHOLZBAU

Gfeller Holzbau GmbH | Bollstrasse 63 | 3076 Worb | 031 839 55 61 | gfeller-holzbau.ch 221996

LÄSE Z WORB



Neri, Greg / Haidle, Elizabeth
Christo & Jeanne-Claude
verhüllen die Welt

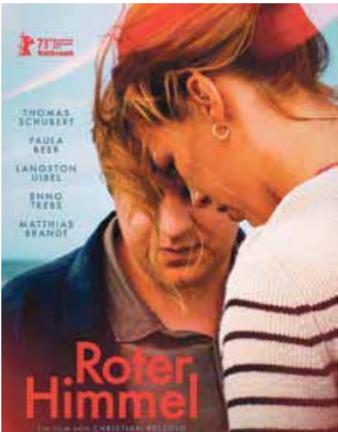
Kollation:
A. d. Engl., geb., farb. illustr., unpag.
Verlag: Aladin
Jahr: 2023
ISBN: 978-3-8489-0219-4
Preis: CHF 35.90

«Verpackungen sind zum Öffnen da – aber diese hier nicht.» Nach ihrer ersten Begegnung diskutieren Jeanne-Claude und Christo über Kunst, deren Zweck und Definition. Sie heiraten und verpacken fortan gemeinsam Objekte, um dem Publikum Erinnerungen zu liefern, es zum Denken anzuregen, ihm das wahre Sehen beizubringen. Dem Paar geht es nie um Ruhm oder Reichtum, ihre Projekte sind vergänglich und nicht käuflich. Die Realisation von «Der verhüllte Arc de Triomphe» dauert 59 Jahre und kommt erst nach Christos Tod zustande.

Greg Neri ist spürbar Bewunderer und Kenner des berühmten Künstlerpaares. Er lässt die Eheleute Dialoge führen, zeigt anhand von Gesprächen die Entwicklung ihrer Kunst von kleinen, verpackten Alltagsgegenständen zu natürlichen Objekten und architektonischen Monumenten. Elizabeth Haidle hat die Installationen mit bunten Wasserfarben gemalt, ohne sie je in echt gesehen zu haben. Ihr gelingt es, das faszinierende Werk des Duos zwischen zwei Buchdeckeln erlebbar zu machen. SANDRA DETTWYLER



LUEGE Z WORB

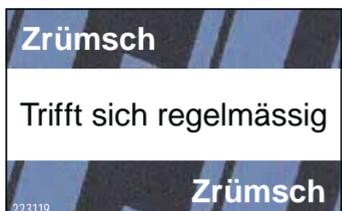


Roter Himmel
Ab 23. Juni im chinoworb

Warme Sommerabende, Poesie und Zärtlichkeit. Die Freunde Leon und Felix treffen im Ferienhaus auf Nadja und Devid. Während die Tage nur so an ihnen vorbeiziehen, kreisen Leons Gedanken um seinen neuen Roman. Die anderen kochen, baden, reparieren das Haus. Der nahende Waldbrand entfacht bei allen Zweifel und Sehnsüchte. Leben sie alle am Leben vorbei? Der neue Film von Christian Petzold («Undine», «Transit», «Barbara»).



KATJA MORAND



223119

Worber Geschichte

IG Worber Geschichte goes Instagram

Geschichte geht und entsteht mit der Zeit. Was heute Gegenwart ist, ist morgen schon Geschichte. Und damit die Vergangenheit nicht vergessen geht, wird diese seit der Erfindung der Schrift aufgeschrieben: in Stein gemeisselt, auf Papyrus und Pergament gepinselt, seit dem 15. Jahrhundert in Büchern und Zeitschriften gedruckt und seit wenigen Jahrzehnten auch digital verbreitet.

In den letzten Jahren sind die sozialen Medien dazugekommen, wo heutzutage Geschichte und Geschichten geschrieben werden. Dort wird gepostet, geliked, repostet, kommentiert, gefolgt, gehasht, getagt, gefeudet und interagiert, was das Zeug hält.

Höchste Zeit also, sagte sich der Vorstand der IG Worber Geschichte, dass auch wir da mitmachen und unsere Schätze zeigen: Auch wir wollen Pics dropfen, Posts liken, mit Creator interagieren und Hashtags um die Ohren hauen. Ist das für Sie «Chuderwäutsch»? Das macht nichts. Man braucht die Social-Media-Sprache nicht sprechen zu können, um mitzuhalten. Man muss nur die Instagram-App auf dem Smartphone oder dem PC installieren und ein eigenes kostenloses Benutzerkonto eröffnen, um in den Instagram-Beiträgen zu stöbern, Fotos und Filmchen zu schauen, Kommentare zu lesen und vielleicht auch mal selbst etwas zu kommentieren, «Härzli» zu verteilen – wenn Beiträge gefallen, oder sich einfach

zu unterhalten und informieren zu lassen. Der Vorstand der IG Worber Geschichte hat daher beschlossen das Projekt «IG Worber Geschichte goes Instagram» zu starten und neben den herkömmlichen Internetseiten auf der Website der Gemeinde auch auf Instagram präsent zu sein.

Folgt uns auf Instagram @ig_worber_geschichte und seht unsere schöne Gemeinde und ihre Umgebung, wie die Plätze und Häuser einst aussahen und wie die Menschen in Worb gelebt und gearbeitet haben, als die Zeit noch etwas langsamer zu laufen schien.

Es gibt natürlich auch immer wieder aktuelle Beiträge, wo die IG Worber Geschichte ihre Follower (deutsch: Abonnenten, Leser) zum Beispiel live an Lesungen oder Besichtigungen teilhaben lässt. Unser Instagram-Profil ist bereits erstellt und in Betrieb und wurde anlässlich der Mitgliederversammlung vom 14. März erfolgreich getestet. Es funktioniert!

So ist das mit der Zeit, kaum ist sie da, schon ist sie Geschichte. Und dies ist die Geschichte der IG Worber Geschichte, wie auch sie ihre Spuren in Zeiten der Digitalisierung hinterlässt. JEANNINE WITTEW



Bei Johanna Huguenin ist der Dialog Teil des Schaffensprozesses. Bild: zvg.

Atelier Worb

Das Nichtfestgelegte

Vom 16. Juni bis 2. Juli 2023 bietet die Galerie Atelier Worb den Besuchenden die Gelegenheit in die Bildwelten von Johanna Huguenin einzutauchen. Das farbintensive Werk der Künstlerin lässt seinem Publikum viel Spielraum für die eigene Interpretation.

Das Werk der in Bern wohnhaften Künstlerin ist kraftvoll und poetisch zugleich. «Meine Arbeit beginnt meistens ohne genaue Vorstellung. Flächen, Formen und Bewegungen entstehen auf der leeren Leinwand.» Während dem Schaffensprozess schöpft Johanna Huguenin aus ihrer breiten, klaren Farbpalette. Aus sich überschneidenden Linien und Farbkombinationen bilden sich neue Formen heraus. «Bei der Arbeit beobachte ich das Geschehen auf der Leinwand, sehe Veränderungen – Dinge verschwinden, andere tauchen auf.» Geboren und aufgewachsen ist Johanna Huguenin in Schrobenshausen, Oberbayern. Ihr Studium absolvierte sie an der Universität München und führte ihre Ausbildung an der Schule für Gestaltung Bern fort. Seit 1985 ist Johanna Huguenin freischaffende Künstlerin. Ihre Werke wurden an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt.

Ohne Titel Die nichtgegenständlichen Bilder von Johanna Huguenin lassen keine Eindeutigkeit zu. Im Lauf der Zeit wurden das freie Gestalten, die offene Form und das Nichtfestgelegte zu immer wichtigeren Aspekten in ihrem Schaffen. Ihre Kunst ist ein Geben und Nehmen, eine intensive Auseinandersetzung. «Am Ende

des Tages scheint ein Bild fertig zu sein, am nächsten jedoch ist es wieder anders.» Aus diesem Grund verzichtet sie auf Titel und gibt den Betrachtenden Raum für ihre eigene Wahrnehmung. Die vielschichtigen Farbflächen werden zu fließenden Bewegungen, aus denen sich schemenhafte Figuren lösen, die jeder Betrachter eine andere Geschichte erzählen. Mit der Form- und Farbvielfalt, die Johanna Huguenin mitbringt, können sich die Gäste der Galerie Atelier Worb auf eine abwechslungsreiche Ausstellung freuen. AW

Ausstellung

Vernissage: Freitag, 16. Juni, von 17 bis 20 Uhr

Öffnungszeiten
Freitag 17 bis 19 Uhr
Samstag 14 bis 17 Uhr
Sonntag 13 bis 16 Uhr

Die Künstlerin ist an der Vernissage sowie samstags und sonntags anwesend. Mehr über Johanna Huguenin und die Galerie Atelier Worb unter:
www.johannahuguenin.ch
www.atelierworb.ch

Und hier noch ein Crash-Kurs in Instagramologie:

Etwas *posten* (ausgesprochen: pousten) heisst, einen Beitrag «veröffentlichen», ein Bild, einen Kommentar, Videos usw.

Unter *reposten* (ausgesprochen: ripousten) versteht man das «erneute Veröffentlichen» eines eigenen, älteren Beitrags oder eines Beitrags eines anderen Benutzers.

Etwas *liken* (ausgesprochen: läiken) bedeutet, etwas «mögen» und zum Beispiel einen Beitrag mit einem Daumen hoch oder mit einem Herzchen zu markieren.

Ein *Hashtag* (ausgesprochen: häschtag) ist dieses Symbol #, und wird auf Deutsch auch gerne als Raute oder Gartenhag bezeichnet. Damit markiert der Instagram-Benutzer einzelne Wörter oder spezielle Begriffe unter seinem Bild- oder Video-Beitrag, welche den Beitrag so thematisch kategorisieren oder verschlagworten. Durch Klicken auf einen Hashtag oder die Eingabe solcher Begriffe im Suchfeld werden alle Beiträge mit demselben Begriff gesammelt angezeigt.

Als *Follower* (ausgesprochen: folouer) bezeichnet man Benutzer, die anderen Konten/Benutzern folgen, um deren gepostete Inhalte, Bilder und Stories zu sehen. Ein Follower erhält regelmässig Updates aus dem Instagram-Feed des Benutzers, dem er folgt.



Konzert im Bärensaal Worb

Cantica Nova Worb und Oratorienchor Olten

Am Samstag, 10. und Sonntag, 11. Juni 2023 singen die beiden Chöre Cantica Nova Worb und Oratorienchor Olten mit dem Kammerorchester Camerata 49 unter der Gesamtleitung des Worber Dirigenten Christoph Moser «Ein deutsches Requiem» von Johannes Brahms.

«Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden». Mit diesen Worten beginnt «Ein deutsches Requiem» von Johannes Brahms (1833–1897) in der Fassung für Soli, Chor und Kammerorchester. Es wurde 1868 im Bremer Dom uraufgeführt und ist eine der grossartigsten Requiem-Kompositionen. Innert kurzer Zeit wurde es damals in vielen Städten uraufgeführt, sogar in St. Petersburg, London und Paris. Was Brahms' Requiem von anderen unterscheidet, ist die Hinwendung zum Leben anstelle der traditionellen Bilder von der Erlösung durch Christus am Tag des Jüngsten Gerichts. Brahms wuchs in einem Armenviertel in Hamburg auf. Er war ein in sich gekehrtes Kind, das durch die Musikalität seines Vaters (Hornist und Kontrabassist) früh den Zugang zur Musik fand. Der Vater förderte seinen Sohn, hoffend, dieser könnte ihn bald einmal mit einem Blasinstrument zu seinen musikalischen Auftritten begleiten. Der Sohn allerdings wollte Pianist werden und der sonst so schüchterne Junge konnte sich darin durchsetzen. Sein Talent für das Klavierspiel wurde bald entdeckt und durch eine glückliche Fügung genoss er bald Unterricht beim besten Klavierspieler Hamburgs, Eduard Marxsen. Bereits als junger Erwachsener

erregte er Aufsehen durch seine eigenen Kompositionen. Die beiden Chöre Cantica Nova Worb und Oratorienchor Olten werden von Camerata 49, einem professionellen Kammerorchester aus dem Oberrheingebiet mit Sitz in Langenthal, begleitet. Den Solistenpart übernehmen Beatrice Ruchti (Sopran) und Patrick Oetlerli (Bariton). Der Dirigent Christoph Moser leitet beide Chöre, welche dank dieses besonderen Umstandes seit Jahren bedeutende Werke in Worb und Olten aufführen. FRANZISKA NIKLAUS

Konzert im Bärensaal Worb

Samstag, 10. Juni 2023, 19 Uhr
Sonntag, 11. Juni 2023, 17 Uhr
VORVERKAUF ab 8. Mai 2023
www.caticanova.ch oder
Ruth Badurina, 031 931 58 72
NUMMERIERTE PLÄTZE
CHF 48.– / 38.– inklusive
Programmheft.
Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei.
Passive / Lernende / Studierende:
Ermässigung CHF 5.–
ABENDKASSE 1 Stunde
vor Konzertbeginn

Drehort für Kinospießfilm gesucht

Wir drehen im August den Kinospießfilm BAGGER DRAMA von Piet Baumgartner. Dafür suchen wir ein freistehendes, möbliertes/bewohntes oder ein leer stehendes EFH Baujahr ca. 1990-2010.

Vielleicht sind Sie im August in den Ferien? Oder Sie lassen sich auf unsere Kosten ausquartieren? Wir nutzen das Haus für ca. 5 Drehtage, Mietdauer max. ein Monat.

Gerne am Rand einer Siedlung, angrenzend an Landwirtschaftszone/Ackerland. Möblierung, Umgestaltung, Termine und Entschädigung nach Absprache.

Wir freuen uns auf Ideen und Angebote.

Anna Maria Fanzun, Motivsuche und Aufnahmeleitung
079 262 74 32 / info@filmlocationscout.ch



Die Hofkinder besuchen die Geissen.

Bild: KS

Radieslihof

Kinder erleben Landwirtschaft

Der Radieslihof im Worboden ist eine solidarische Landwirtschaftsinitiative, die seit 2016 den ehemaligen Hof von Elisabeth und Ueli Leibundgut an der Bodengasse nach biologischen Richtlinien bewirtschaftet. Hier gibt es seit vier Jahren die Möglichkeit, Kindergarten- und Schulkinder am Mittwochnachmittag zur Betreuung zu bringen, wo sie aktiv beim Gärtnern helfen, sich den Tieren widmen oder einfach spielen können. Die Worber Post nimmt einen Augenschein vor Ort.

An diesem sonnigen Mittwochnachmittag dürfen die Hofkinder mit einem Wasserschlauch Gitterroste aus dem Hühnerstall abspritzen. Zuvor haben sie bei den Hühnern die Eier eingesammelt, 31 Stück waren es heute, erzählen sie stolz. Die fröhliche Gruppe ist motiviert und interessiert bei der Sache, die Kleineren wollen lernen, was die Grösseren schon können. Dann besuchen sie die Geissen, fünf Muttertiere, ein Bock und sechs kleine Geisslein, die im Radiesli nur zur Freude gehalten werden. Die Hofkinder, die das Betreuungsangebot auf dem Radieslihof wahrnehmen, werden spielerisch in die verschiedensten Arbeitsabläufe eingebunden. Sie säen, pflanzen, pflegen, ernten und geniessen ihr eigenes Gemüse. So erleben sie, wie Gemüse, Getreide, Kräuter, Blumen und Tiere wachsen. Arbeit und Spiel sind fliessend. Mit Begeiste-

rung vertiefen sich die Kinder in die Tätigkeiten auf Gemüsebeeten, verrichten einfache Arbeiten rund um den Hof oder verbringen Zeit bei den Hühnern oder den Geissen. Auf diese Weise erleben die Hofkinder ganzjährig den Wandel der Jahreszeiten und die Prozesse der Natur. Bisher konnten die Kinder von April bis Oktober von 14 bis 18 Uhr den Mittwochnachmittag auf dem Radieslihof verbringen, in diesem Jahr nun wurde das Angebot ausgeweitet, um berufstätigen Müttern und Vätern eine schulergänzende Betreuung zu bieten. Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse kommen schon ab 12 Uhr auf den Hof, essen hier Mittag und verbringen die Nachmittage auf dem Hof. Sozialpädagogin und Gartenbaulehrerin Renate Fahrni, Radiesli-Mitglied und Gründerin der ersten Stunde, ist verantwortlich für das Angebot. «Wir essen das Mittag-

essen gemeinsam am Feuer, es ist ein schönes Ritual, den Nachmittag so zu beginnen», sagt Frau Fahrni, die mit viel Geduld und Ruhe die Kinder bei ihren Tätigkeiten anleitet und zu neuen Schritten ermutigt. Bei grösserer Nachfrage könnte diese Form der Kinderbetreuung auch auf andere Nachmittage ausgeweitet werden. Neu bietet Frau Fahrni von Montag bis Mittwoch ausserdem ein Timeout für Kinder und Jugendliche an, die eine Pause von der Schule brauchen. KS

Kinderbetreuung Mittwochnachmittag

12 Uhr / 14 Uhr – 18 Uhr
inkl. Mittagessen
Kontakt: renate@radiesli.org
Weitere Informationen:
www.radiesli.org

Bärenplatz Worb

Kinder- und Familienfest

Am Samstag, 3. Juni 2023 von 13.30 bis 17.30 Uhr findet erneut das Kinder- und Familienfest auf dem Bärenplatz in Worb statt. Organisiert wird es vom Veranstalter musicline, der im Auftrag der Gemeinde für die Bewirtschaftung des Bärensaals verantwortlich ist.

Die Familien erwarten ein vielfältiges Programm: Beim Päckli-Fischen, das die Spielgruppe Zwärgestübli organisiert hat, können die Kinder spannende Überraschungen gewinnen und leckere Hot Dogs geniessen. Die offene Kinder- und Jugendarbeit Worb präsentiert eine Mitmach-Baustelle, bei der die jungen Besucher ihre handwerklichen Fähigkeiten mit Holz und Werkzeugen trainieren können. Der interkulturelle Frauen-

treff Worb lädt dazu ein, Steine zu verzieren und orientalische Leckereien zu kosten. Beim Tageselternverein dürfen die Kinder Seifen filzen und die Böimige Naturprojekte Worb bieten eine Lättwerkstatt an, in der die Besucher spielerisch die Natur entdecken können. Eine Wägelrollbahn sorgt für zusätzlichen Spass und Action. Der XXL-Töggelikasten vom Humanushaus Beitenwil bietet spannende Fussballmatches für die

ganze Familie. An der Sirup-Bar von musicline können erfrischende Getränke sowie leckerer Kuchen und Eis konsumiert werden. Das Kinder- und Familienfest verspricht ein unterhaltsamer Tag für Gross und Klein zu werden, mit zahlreichen Attraktionen, die darauf warten, entdeckt zu werden. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im Bärensaal statt. KS

KINDER-UND FAMILIENFEST
Worb

Samstag, 3. Juni 2023
Bärenplatz Worb
13:30 - 17:30 Uhr

- Lättwerkstatt von Böimige Naturprojekte Worb
- Mitmach-Baustelle von der offenen Kinder- und Jugendarbeit Worb
- Päckli-Fischen und feine Hot Dogs am Stand der Spielgruppe Zwärgestübli
- Steine verzieren und orientalische Leckereien geniessen vom interkulturellen Frauentreff Worb
- Seifen filzen mit dem Tageselternverein Region Worb
- Wägelrollbahn
- XXL Töggelikasten vom Humanus-Haus Beitenwil
- Sirup-Bar und Kuchen & Glacé von musicline

Bei schlechtem Wetter findet das Fest im Bärensaal statt.

29. Vaudoise Schülerturnier SC Worb 2023

Kickererbsen auf dem Sportplatz Worboden

Wenn auf dem Sportplatz ein Spiel zwischen den Kickererbsen und den Skygirls auf dem Programm steht und auch Tiger, Wölfe und gar Teufel die Fussballschuhe schnüren, kann dies nur bedeuten, dass das Vaudoise Schülerturnier SC Worb vor der Tür steht. Am kommenden 24. und 25. Juni werden 83 Mannschaften, 55 Knaben- und 28 Mädchenteams aus den Gemeinden Worb und Vechigen, in insgesamt 210 Gruppen- und Finalspielen die Siegerinnen und Sieger ausmachen.

Die 83 Teams bestehen aus rund 830 Kindern und Jugendlichen. Der Spielplan ist nach den bewährten Formeln erarbeitet worden, so dass die Mannschaften faire Bedingungen vorfinden, wenn auf den Plätzen um die begehrten Wespenpokale und Siegershirts gekämpft wird.

bei zahlreichen Helferinnen und Helfern, treuen Sponsoren, Donatoren und Inserenten sowie bei den Gemeinden Worb und Vechigen bedanken, ohne deren Einsatz und Beitrag der Anlass nicht durchgeführt werden könnte.

Wunschzettel

«Wir wünschen uns ein faires Turnier, sowohl auf wie auch neben den Plätzen, sowie natürlich am Turnierwochenende auch noch schönes Wetter», fasst Adrian Pfäffli den Wunschzettel des OK zusammen. Wenn diese Wünsche erfüllt werden, wird der Kampf um die Wespenpokale und die Siegershirts dem Motto «Spiel – Spass – Spannung» sicher gerecht. Und es wird in diesem Fall auch nicht zu Problemen führen, sollten die Hornissen einen Wespenpokal gewinnen. WM

Treffpunkt Schülerturnier

Das Vaudoise Schülerturnier SC Worb als grösster Sommeranlass in Worb ist nicht nur eine Veranstaltung für die Sportlerinnen und Sportler, sondern auch ein Anlass, an dem man sich trifft. Das OK rechnet denn auch damit, dass wiederum viele Eltern, Grosseltern, Gotten, Göttis und so weiter den Weg auf den Sportplatz finden werden. Aufgrund der beschränkten Anzahl Parkplätze hoffen die Organisatoren, dass möglichst viele Besucherinnen und Besucher sich zu Fuss oder mit dem Fahrrad in den Worboden bewegen.

Gut dotierte Festwirtschaft

Die Festwirtschaft wird auf zahlreichen Besuch vorbereitet sein. Das Angebot der Speisekarte wird gegenüber den Vorjahren erweitert. Neu werden auch Fischknusperli angeboten. Neben den beliebten Schweinsteaks und (Vegi-)Burgern werden erstmals auch Pouletbrüstli auf den Grill gelegt. Zudem wird die Brauerei Egger einen Bierwagen auf das Gelände stellen. «Es gibt also keinen Grund, früh nach Hause zu gehen», stellt OK-Präsident Adrian Pfäffli in seinem Grusswort fest. Da sich während der Pandemie viele Leute weitgehend vom Bargeld verabschiedet haben, ist auch heuer das bargeldlose Bezahlen in der Festwirtschaft möglich. Die Konsumation kann sowohl mit Twint als auch mit Debit- und Kreditkarten beglichen werden.

Spielplan und Informationen zum Vaudoise Schülerturnier SC Worb unter www.schuelerturnierworb.ch

Programm Vaudoise Schülerturnier SC Worb

Samstag, 24. Juni 2023

– Turnier, Gruppenspiele 9.00 bis 16.30 Uhr

Sonntag, 25. Juni 2023

– Fortsetzung Turnier, Gruppenspiele 9.00 Uhr
– Finalspreise 13.00–15.45 Uhr
– Rangverkündigung um ca. 16.30 Uhr
– Anlassende 17.00 Uhr

Organisationskomitee Vaudoise Schülerturnier SC Worb

Adrian Pfäffli, Präsident; Elena Lanfranconi, Finanzen; Markus Beck, Festwirtschaft; Simon Kaltenrieder und Tom Wymann, Bauten/Infrastruktur; Alex Krämer, Spielbetrieb; Mario Stalder, Spielplanung; Dagmar Stalder, Tombola; Sandra Högger, Helferkoordination; Daniel Marthaler, Informatik.

Vakanzen im OK und Dank

Im OK-Team des Vaudoise Schülerturniers SC Worb sind im Moment zwei Posten unbesetzt. Es fehlt eine Person, die Sekretariatsarbeiten erledigt und eine, welche für Werbung/Marketing zuständig ist. Personen, die einen der beiden Posten übernehmen möchten, melden sich bitte bei Adrian Pfäffli (praesident@schuelerturnierworb.ch). Trotz dieser Vakanzen kann sich Adrian Pfäffli



Glückliche Gewinnerinnen feiern ihren Sieg 2021.

Bild: zvg

SUFFIZIENZ-TIPPS



Reisen

Ferien sind wichtig als Erholung vom Alltag. Es ist menschlich, dass man sich in dieser Zeit «etwas leisten» will. Doch wie funktionieren ressourcenschonende Ferien?

Das Gute liegt so nah

Wann waren Sie das letzte Mal auf dem Münster und haben die grandiose Aussicht über das UNESCO-Weltkulturerbe der Stadt Bern genossen? Kennen Sie alle Museen in Bern? Wie viele Rosensorten finden sich im Rosengarten und wo steckt der Pavillon mit Bibliothek und dazugehörigem Lesegarten? Auf der Tourismuswebsite www.bern.com finden sich enorm viele Ideen, wie man die Hauptstadtregion neu kennenlernen kann. Und wer nicht zu Hause übernachten will, findet Angebote von der Jugendherberge bis zum 5-Sterne-Hotel und kann sich mit Touristen aus der ganzen Welt anfreunden.

Seminare und Kurse

Es muss nicht ein Yoga-Seminar in Indien sein, auch Schweizer Klöster bieten Raum für das «In-sich-gehen». Wer dagegen handwerklich oder künstlerisch tätig sein möchte, findet in Worb und Umgebung viele Möglichkeiten. Vom Glasfusing in Stettlen über Töpfern in Boll bis zu indischen Kochkursen in der Villa Bernau ist die Palette bunt. Das Chino Worb bietet mit seinen Themenabenden Einblicke in fremde Kulturen.

Auch Sportbegeisterte finden in und um Worb von Schwimmkursen in der Badi, über Bouldern im Freizeithaus bis zu Gartenfitness in Münsingen ein vielfältiges Angebot.

Reiseführer

Wer sich inspirieren lassen will, kann sich auch einen Reiseführer für die Schweiz ausleihen. Wetten, dass dort genauso schöne Bilder drin sind, wie in jedem anderen Reiseführer auch? Und ja, es sind über 400 Rosensorten im Rosengarten!

ZENTRUM ALTER

Beschwingt in die Sommersaison durch Bewegungen und Begegnen!

Bewegung fördert Gesundheit und Wohlbefinden, verzögert Symptome von Demenz und hilft, Stürze zu verhindern. 2,5 Stunden pro Woche sollte man ins «Schnuufe» kommen – z.B. beim Treppen steigen, zu Fuss einkaufen, im Garten arbeiten oder mit den Enkelkindern spielen. Eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung bereichert unser Leben. Es gibt in Worb viele Möglichkeiten, um soziale Kontakte zu leben, geistige Anregung zu erhalten und kreativ tätig zu sein. Hier ein paar Beispiele:

- **VSeSe:** Singen im Chor, Theater spielen, eine Sprache erlernen, einen Filmnachmittag geniessen, Zäme unterwegs sein ...
- **Ref. Kirchgemeinde:** Mit der Wander- oder Spaziergruppe die Heimat erkunden, beim Seniorenmittag mitessen, am Mittwochtreff teilnehmen ...
- **Frauenverein Worb:** sich bewegen bei Pilates, Yoga, Rücken- oder Morgengymnastik oder bei Wanderungen ...

Was kann ich tun?

Würden Sie ihre Zeit gerne für andere Menschen einsetzen? Ihre Mithilfe ist hoch willkommen. Sei es im Mahlzeitendienst oder Fahrdienst der Altersbetreuung Worb, in der Cafeteria des Altersheim Landblick Beitenwil, im Besuchsdienst der reformierten Kirchgemeinde, an der Börse oder im Brocki des Frauenvereins ...

Oft sind es die einfachen Dinge, die das Leben reich machen: ein Schwatz auf der Strasse, ein liebevoller Blick, ein Lächeln. Sie helfen uns, wohlgenut und beschwingt Neues zu wagen. In diesem Sinne freuen wir uns auf die Begegnungen mit Ihnen. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Zentrum Alter Worb. Tel. 031 839 02 48 / Anika Aeschbacher und Frank Heepen.



gloor gebäudetechnik ag

221663

- Schlossstalden 2
- 3076 Worb
- Telefon 031 839 23 77
- www.gloorworb.ch

RAYMANN
Gartenbau AG

3076 Worb 031 839 34 74

www.raymanngartenbau.ch

221999



Krönender Abschluss des Schulprojektes: die Kinder vom Schulhaus Wyden beim Fototermin mit Worb's Umweltpolitischer Gemeinderat Adrian Hauser. Bild: S. Mathys

Klima-Plakate

«Wir können was tun»

Im vergangenen März haben sich fünf Klassen aus dem Schulhaus Wyden 1 intensiv mit der Klimaerwärmung und den Auswirkungen, die sie auf Tiere, Pflanzen und letztendlich uns Menschen hat, befasst. Am 22. Mai 2023 haben die Kinder ihre Plakate, die im Zuge des Projekts entstanden sind, persönlich dem Gemeinderat übergeben. Die Plakate sind noch bis zum 12. Juni 2023 auf dem Bärenplatz Worb zu sehen.

Seit 2021 ist das Pandamobil des WWF auf Tournee und besucht Schweizer Schulen. Mit «Tropf, tropf... der Gletscher schmilzt» lernen die Kinder auf spielerische Weise, wie sich die Klimaverschiebung auf die Gletscher und den Alpenraum sowie die Arktis auswirkt. Im März hat das Pandamobil für zwei Wochen beim Schulhaus Wyden haltgemacht. Wie Susanna Berger, Lehrerin der vierten Klasse, sagt, hat die sich anbahnende Klimakrise die Kinder sehr beschäftigt. «Wir Lehrpersonen haben festgestellt, wir müssen das Thema mit dem Fokus «wir können etwas tun» weiterführen». Von der ersten bis zur vierten Klasse haben die Kinder sich mit dem Soll- und Istzustand der Erde und den Möglichkeiten, die sich zu deren Schutz bieten, auseinandergesetzt. Einige der Schülerinnen und Schüler haben sich mit ihren Fragen zum Klimaschutz und was die Einzelnen tun können nach draussen gewagt und den Worberrinnen und Worberrn an einer Strassenumfrage auf den Zahn gefühlt. Wie sich bei der nicht repräsentativen Umfrage ergeben habe, achte eine Mehrheit der Angefragten in ihrem Alltag darauf, Ressourcen zu schonen, gingen wenn möglich mit dem Fahrrad zur Arbeit oder bevorzugen beim Einkauf regionale oder lokale Produkte.

Den Kindern zuhören

Mit den Plakaten, die gegenwärtig auf dem Bärenplatz stehen, richten sich die Kinder direkt an die Worb'er Bevölkerung, schliesslich wird ihre Generation stärker von den Folgen der Klimaerwärmung betroffen sein, als es für uns im Moment der Fall ist. Beim Gestalten der Plakate konnten sie sich noch einmal mit dem Gelernten auseinandersetzen und haben zusammengefasst, was jede Einzelne tun kann, um das Klima zu schonen. «Mich hat erstaunt, dass die Kinder schon sehr viel darüber wussten, was man tun kann», so Susanna Berger. Weiter führt sie aus, dass von den Schülerinnen und Schülern viel positive Energie kommt. «Sie haben die Zuversicht, dass etwas gemacht wird.»

Ihren grossen Auftritt hatten die Kinder der 2. bis 4. Klasse am 22. Mai – dem internationalen Tag der Biodiversität – als sie im Bärensaal ihre Plakate an Gemeindepräsident Niklaus Gfeller sowie die Gemeinderäte Adrian Hauser (Vorsteher Umweltkommission) und Christoph Moser (Vorsteher Bildungskommission) übergaben. Für einmal waren die Rollen vertauscht und die Erwachsenen hörten den Kindern zu, die den legitimen Anspruch «Wir wollen auf

einer sauberen Erde leben» vor versammeltem Publikum äusserten und die Konsequenzen ansprachen, die uns alle treffen könnten, wenn sich nicht Grundlegendes in der Klimapolitik oder im Konsumverhalten der Menschen ändert. Als Vorsteher der Umweltkommission richtete sich Gemeinderat Adrian Hauser (Mitte) direkt an die Kinder und bedankte sich für ihre Leistung: «Normalerweise sollten die Erwachsenen Vorbild sein, heute seid ihr die Vorbilder.» Anschliessend stand er den Fragen der Kinder Rede und Antwort und erläuterte unter anderem den derzeitigen Ausbaustand der Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden der Gemeinde. Als Beispiel nannte er die Solaranlage auf den Dächern des Schulhauses Wyden, die in ihrem dreijährigen Bestehen den jährlichen Strombedarf von 20 Familien produziert habe. Im Anschluss wurden die Plakatstelen auf dem Bärenplatz aufgestellt, wo sie noch bis zum 12. Juni verbleiben. Von ihrer Plakataktion erhoffen sich die Schülerinnen und Schüler vom Wyden 1, dass ihre Plakate die Worb'er Bevölkerung erreicht, und die eine oder den anderen dazu bringt, das eigene Konsumverhalten zu überdenken und gegebenenfalls zu verändern. AW

Biodiversitätsförderung

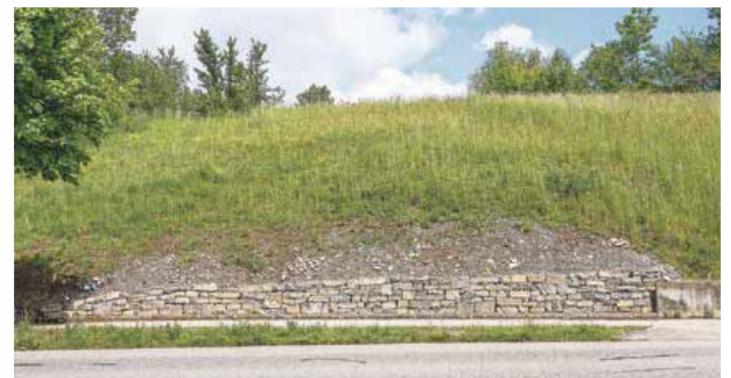
Trockensteinmauer errichtet

An der Richigenstrasse, Ausgang Worb, ist im Auftrag der Gemeinde neuer Lebensraum entstanden. Ausgeführt wurde der Bau der Trockensteinmauer von Zivildienstleistenden unter der Leitung des Vereins Naturnetz. Das Projekt ist Teil des Worb'er Biodiversitätskonzepts.

Die Trockensteinmauer wurde im Zuge eines Naturschutzzeinsatzes des Vereins Naturnetz errichtet. Das Naturnetz ist ein gemeinnütziger Verein, der sich hauptsächlich für Aufwertung und Unterhalt von Naturschutzgebieten und anderen ökologisch wertvollen Flächen einsetzt. Da diese Mauern ohne Mörtel gebaut werden, bieten sie wärmeliebenden Tierarten wie kleinen Reptilien und verschiedenen Insekten, die gerne in den Mauerritzen Schutz suchen, verschiedenen Lebensraum. Unter der Leitung von Janosh Montandon, der seit 2022 als Projektleiter am Standort Mittelland des Vereins arbeitet, entfernten die Zivildienstleistenden zuerst das Einjährige Berufkraut, eine invasive Pflanze, die sich an der Richigenstrasse stark ausgebreitet hatte, bevor die Trockensteinmauer gebaut wurde. Gleichzeitig wurde auch eine sogenannte Ruderalfläche angelegt. Die Pflanzen, die auf die-

sen sehr mageren Standorten gedeihen, sind bei Heuschrecken, Wildbienen- und Schmetterlingsarten beliebt. Wie Janosh Montandon ausführt, geht es bei den meisten Einsätzen des Vereins um Pflegeeinsätze,

wie das Entfernen von Neophyten oder den Erhalt von Feuchtgebieten. Der Bau der Trockensteinmauer sei daher eine willkommene Abwechslung gewesen. AW



Noch ist bei der Trockensteinmauer an der Richigenstrasse nicht viel von der Bepflanzung zu sehen. Bild: S. Mathys

Invasive Neophyten

Aufgepasst, diese Pflanzen gehören nicht in den Garten! Sie sind gefährlich für Gesundheit, Biodiversität oder Infrastrukturbauten und müssen deshalb entfernt und fachgerecht

entsorgt werden. Details zu den unten abgebildeten Arten und weiteren Problemplantzen können dem Merkblatt der Gemeinde Worb entnommen werden, das auf der Web-

site der Gemeinde www.worb.ch unter Downloads aufgeschaltet ist oder in der Bauabteilung bezogen werden kann.

Die Gemeinde



Fotos (v.l.n.r.): Riesenbärenklau, Kanadische Goldrute, Sommerflieder.

Bilder: zvg



Fotos (v.l.n.r.): Drüsiges Springkraut, Staudenknöterich, Einjähriges Berufkraut.

Bilder: zvg

Reformierte Kirchgemeinde Worb

Wahl neuer Pfarrerrinnen - Generationenwechsel

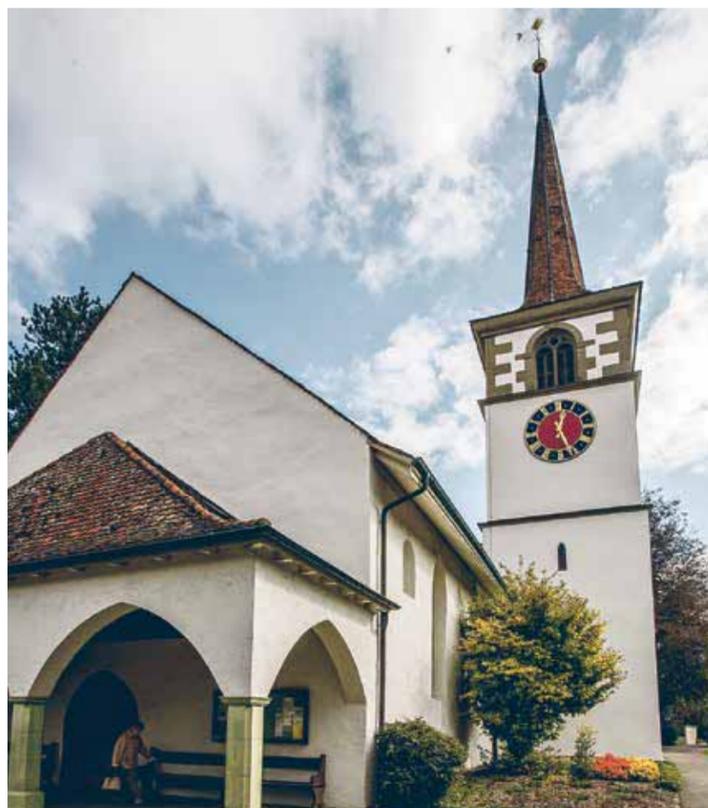
Linda Grüter und Nadja Heimlicher wurden an der Kirchgemeindeversammlung vom 30. April 2023 zu neuen Pfarrerrinnen in der reformierten Kirchgemeinde Worb gewählt. Sie werden ihre Arbeit im September 2023 aufnehmen.

Linda Grüter hat an der Universität Bern Theologie studiert und ist aktuell Gemeindepfarrerin in der reformierten Kirchgemeinde Zweisimmen.

Nadja Heimlicher hat an den Universitäten Bern und Athen Theologie studiert und ist aktuell Pfarrerin in der reformierten Kirchgemeinde Belp-Belpberg-Toffen. Die Neugewählten folgen auf frei gewordene

Stellen und tragen zum angelaufenen Generationenwechsel in der Kirchgemeinde bei. Dieser wurde durch die vom Kirchgemeinderat schon früher gewählte Sozialdiakonin Lisa Gerber und Katechetin Isabel Carreño eingeleitet.

Die Kirchgemeinde freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Neugewählten und heisst sie herzlich willkommen. WoPo



Die neugewählten Pfarrerrinnen sind ab September 2023 in der Kirche tätig. Bild: zvg

LESERBRIEF

«Bring Plastic back»

Ja, das ist eine Super Sache! Ich bringe die meisten Plastikverpackungen schon seit einigen Jahren in die Sammelstelle. Dennoch, wo stelle ich den zusätzlichen Sack in der Wohnung noch hin? Wieso muss ich für einen 35l-Sack fast zwei Franken bezahlen? Ich könnte das Plastik auch in den normalen Müll werfen. So brauche ich auch nicht noch zusätzlich einen Sammelstellenplatz in der Wohnung. Wieso werden die Konsumenten zur Kasse gebeten und nicht die Produzenten? Wäre eine VRG auf Plastikprodukten nicht sinnvoller? So müsste man auch keine Recycling-Säcke produzieren und könnte die bestehenden Recycling-Einrichtungen weiter benutzen.

Mit freundlichen Grüßen
René Bütikofer, Worb

Worb

Verbindet.Uns.

Lastenausgleich Lehrerbesehung; gebundener Aufwand für das Budget 2024: Festlegung

Der Gemeinderat hat am 8. Mai 2023 in Anwendung von Art. 47 Abs. 2 des Volksschulgesetzes folgende Beträge für das Budget 2024 als gebundener Aufwand beschlossen:

171.3611.01 Lehrerbesehung Kindergarten Worb CHF 318'480.00
172.3611.01 Lehrerbesehung Kindergarten Rüfenacht CHF 197'398.00
173.3611.01 Lehrerbesehung Primarstufe Worb CHF 1'532'520.00
174.3611.01 Lehrerbesehung Sekundarstufe Worb CHF 1'097'488.00
175.3611.01 Lehrerbesehung Primarstufe Rüfenacht CHF 1'040'814.00
Der Gemeinderat

POLITFORUM

grünliberale

Ja zum Klimaschutzgesetz

Der Klimawandel gefährdet unser kostbarstes Gut, unsere Lebensgrundlagen. Die Versorgungssicherheit ist in Frage gestellt und wir mussten uns diesen Winter auf eine Strommangellage vorbereiten. Wir können Klimaschutz und Versorgungssicherheit Hand in Hand bewältigen: Mit der grünliberalen 4E-Strategie (Energieeffizienz, Erneuerbare, Energiespeicher, Energieabkommen mit Europa) legen wir das Rezept vor. Diese Strategie bietet zudem eine grosse Chance für unsere Wirtschaft. Das Klimaschutzgesetz ist dafür ein wichtiger Schritt. Es setzt auf Subventionen und Anreize statt auf Vorschriften. Mit intelligenten Klimaschutz-Massnahmen wird Ökologie optimal mit Ökonomie verbunden. Die Energiewende ist für die Wirtschaft eine grosse Chance, denn mit innovativen Technologien und Dienstleistungen werden Wertschöpfung und Arbeitsplätze im Inland generiert, statt Milliarden Franken ins Ausland zu schicken. Mit dem Klimaschutzgesetz haben wir einen Plan in der Hand, wie wir uns endlich von den fossilen Energieträgern verabschieden können. Wir übernehmen Verantwortung, damit wir künftigen Generationen eine intakte Umwelt hinterlassen können. Darum braucht es am 18. Juni ein deutliches «Ja».

Die Grünliberalen empfehlen ebenfalls ein «Ja» für die OECD-Mindeststeuer und zum Covid-19-Gesetz.

Parolen für die kantonalen Vorlagen:

Ja zur Änderung der Kantonsverfassung (Anpassungen bei den Schuldenbremsen)
«Nein» zur Volksinitiative «Für eine kantonale Elternzeit» – Die Grünliberalen sprechen sich seit langem für eine Elternzeit aus. Die vorliegende Ferieninitiative ist aber unwirksam.



Stefan Graf,
Mitglied Planungskommission

www.be.grunliberale.ch

phase ein Muss. Die Sanierung weiter hinauszuzögern macht keinen Sinn. Jeder, der in den letzten paar Jahren mal im Schulhaus war, weiss, wie dessen Zustand ist und wie dringend dies ist. Ein gutes Schulhaus ist wichtig für guten Unterricht. Beim aktuellen Stand, mit einigen Fenstern die fest verschraubt sind und sich nicht einmal mehr im Sommer zum Lüften öffnen lassen, möchte ich nicht wissen, wie heiss es in diesen Zimmern wird. Ein Aufschub oder eine Etappierung der Sanierung würde eine Fortsetzung der «Pflasterlipolitik», wie wir sie aktuell haben, bedeuten, was für den Unterricht nicht förderlich ist und langfristig wohl auch nur teuer wird.

Die Kosten für dieses Projekt sind zwar höher als vor ein paar Jahren angenommen, ein Vergleich mit ähnlichen Sanierungen in anderen Gemeinden zeigt aber, dass wir in Bezug auf Kosten pro m² ein sehr gutes Projekt haben. Eine Alternative wie Abriss und Neubau des Wobos würde ökologisch und ökonomisch keinen Sinn ergeben. Das Wobo hat immer noch eine sehr gute Bausubstanz und einen solch guten Beton zu zerstören wäre ökologischer Blödsinn. Zudem käme uns ein Neubau des Schulhauses teurer zu stehen als diese Sanierung. Das Problem an der ganzen Sache ist aber, dass es keinen Plan B zu diesem Unterfangen gibt und eine Ablehnung somit eine Fortsetzung der «Pflasterlipolitik» bedeuten würde. Eine Sanierung und die damit verbundenen Kosten kommen ohnehin, die Frage ist nur wann.



Lukas Zwyrer,
Mitglied GGR

worb.die-mitte.ch



Neue Kunststoffsammlung

Was in Deutschland und Österreich schon lange Normalität ist, fruchtet nun auch langsam in der Schweiz: das systematische Trennen und Recyceln von Plastikmüll!

Doch die ursprüngliche Freude bekam einen kleinen Dämpfer, als klar wurde, dass die Sammelsäcke für den Kunststoffabfall denselben Preis wie normale Abfallsäcke haben und das Entsorgen aufwendiger ist. Ausserdem bedeutet die Mülltrennung eine Umstellung von Gewohnheiten.

Für uns Grüne ist es keine Frage, dass der Müll nichtsdestotrotz getrennt werden muss. Wir befürchten nur, dass für einige Menschen zu wenig Anreiz zum Recyceln besteht. Zusammen mit der SP werden wir diesen Rahmenbedin-

Die Mitte Worb

Schulanlage Worboden

Obwohl die Sanierung des Worboden Schulhauses teurer wird als noch vor ein paar Jahren angenommen, ist die Totalsanierung des Worbodens und die Miete eines Provisoriums während der Bau-

223528



Sanierung RBS Bahnhof Worb

Vom 12. Juni bis 25. August 2023 finden im RBS Bahnhof Worb Sanierungsarbeiten statt. In diesem Zeitraum muss im P+R und auf der Güterstrasse mit Einschränkungen gerechnet werden. Der Zugang zu den angrenzenden Liegenschaften ist jederzeit gewährleistet.

Totalsperre P+R Worb vom 12. bis 16. Juni 2023 und 17. Juli bis 4. August 2023 (parkieren nicht möglich).

Dem RBS liegt viel daran, die mit den Bauarbeiten verbundenen Einschränkungen für die Umgebung so gering wie möglich zu halten. Die betroffene Bevölkerung wird mit Flyern und Bauplakaten informiert.

Bei Fragen wenden Sie sich an den RBS Kundendienst 031 925 53 53

gungen auf den Grund gehen und untersuchen, ob sich dieses nachhaltige und fortschrittliche Angebot noch attraktiver für die breite Masse machen lässt, denn: Je mehr Plastik gesammelt wird, desto effizienter kann sich das System entwickeln.

Wir hoffen also auf Ihr Mitmachen, damit wir gemeinsam einen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft machen können.

Denn nur gemeinsam schaffen wir es, den katastrophalen Folgen des Klimawandels und der Umweltzerstörung entgegenzuwirken.



Paula Günther, Mitglied GGR

www.gruene-worb.ch

EDU+UDF

Eidgenössisch-Demokratische Union
Union Démocratique Fédérale
Unione Democratica Federale

Parolen zu den Abstimmungen vom 18. Juni 2023: 1 Mal Ja und 4 Mal Nein

Zu den Abstimmungen vom 18. Juni 2023 empfehlen die Delegierten der EDU des Kantons Bern:

Eidgenössische Vorlagen:

1. Klima-Gesetz («Stromfessergesetz») → **Nein-Parole**
2. Covid-19-Gesetz → **Nein-Parole**
3. OECD/G20-Mindestbesteuerung → **Ja-Parole**

Würde der indirekte Gegenvorschlag zur Gletscherinitiative (Klima-Gesetz) angenommen und umgesetzt, hat dies eine horrende Verteuerung der Lebenshaltungskosten zur Folge – ohne geringsten Effekt aufs Klima. Unser Klimamotor ist erwiesenermassen die Sonnenaktivität und nicht das CO₂.

Kantonale Vorlagen:

4. Änderung der Kantonsverfassung (Anpassung bei den Schuldenbremsen) → **Nein-Parole**
5. Volksinitiative «Für eine kantonale Elternzeit» → **Nein-Parole**

Franz Buser,
Präsident EDU
Worb



www.edu-be.ch



Keine höheren Schulden für die nächsten Generationen: Ja zur Gesamtanierung des Oberstufenzentrums Worboden

Keine höheren Schulden für die nächsten Generationen und ein Ja zur Gesamtanierung des Oberstufenzentrums Worboden für über 20 Mio. Franken über die nächsten Jahre hinweg, ist das kein Widerspruch? Nein. Denn je länger wir mit der Gesamtanierung des fast 50 Jahre alten Oberstufenzentrums warten, desto teurer wird es für die späteren Generationen. Dieses Phänomen von hinausgeschobenen Werterhaltungsmassnahmen kennen wir auch in unserem Privatleben und wir wissen alle, dass es später nicht günstiger wird. Meine bürgerlichen Parlamentskollegen argumentieren, dass wir mit dieser Gesamtanierung die selbstauferlegte Schuldengrenze

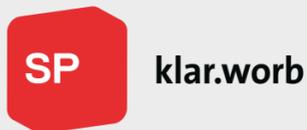
(fälschlicherweise gern auch als Schuldenbremse bezeichnet) von 40 Mio. Franken im 2027 überschreiten würden. Buchhalterisch ist dies durchaus korrekt. Nur haben wir diese Schuld bereits heute (einfach nicht in den Büchern, sondern im Gebäude) und diese steigt mit jedem Jahr an. In diesem Kontext stellt sich die Frage, wie wir diese buchhalterische Schuld bei einer Gesamtanierung ab dem 2027 stemmen bzw. in den Folgejahren abbauen können. Dass dies wie die Bürgerlichen fälschlicherweise behaupten nur mit einer Steuererhöhung möglich ist, verschweigt Alternativen. Ein Schuldenabbau ab 2027 ist auch mit tieferen Investitionen in den Folgejahren möglich. Die momentane Situation weist darauf hin, dass aktuell grosse und dringliche Investitionen in diesem Ausmass wie im Worboden nicht vorhanden und somit auch nicht geplant sind. Dass bei einer Gesamtanierung des Oberstufenzentrums Worboden eine Steuererhöhung gesetzlich unumgänglich wäre, ist somit falsch. Ob und wie wir einen Schuldenabbau nach der Gesamtanierung angehen, ist somit ein rein politischer Entscheid und wird der Stimmbürger letztlich mitentscheiden.

Die EVP unterstützt dieses sehr gut vorbereitete Geschäft mit dem Ziel das fast 50-jährige alte Oberstufenzentrum kosteneffizient und bedarfsgerecht schnellstmöglich zu sanieren, um einen optimalen Schulbetrieb wieder zu ermöglichen und damit die Lernfähigkeit unserer Kinder zu unterstützen.



Mayk Cetin,
Mitglied GGR und
Bildungskommission

www.evp-worb.ch



Kunststoff-recyclieren oder verbrennen

In der Schweiz wird jährlich rund eine Million Tonnen Kunststoff verbraucht. Nur ein Viertel davon hat eine lange Lebensdauer, z.B. als Fensterrahmen. Vom Rest hat ein grosser Teil nur eine kurze Lebensdauer von 4 bis 6 Wochen und nachher stellt sich die Frage was nun?

Bisher wird der allergrösste Teil des Kunststoffs verbrannt. Im Kanton Bern wird neu eine Recyclinglösung angeboten, die eine einheitliche und koordinierte Sammlung von Haushalt-Kunststoffen möglich macht. Die Gemeinde Worb nimmt daran ebenfalls teil. Die SP begrüsst dies sehr. Damit können die Stoffkreisläufe geschlossen, Ressourcen geschont und Treibhausgase eingespart werden.

Was uns jedoch stört, ist der Ablauf der Sammlung sowie der Preis. Die Rolle ist ungefähr gleich teuer wie eine Rolle Abfallsäcke inkl. Abfallmarken. Die Benutzer haben aber Mehraufwand für die Trennung im Haushalt und müssen die Säcke noch zur Sammelstelle bringen. In anderen Gemeinden werden die Säcke vor Ort abgeholt. Der Preis und der Modus Operandi dürften sogar in diversen Haushalten zu Gegenteiligem führen. Um die Sammelmengen massgeblich steigern zu können, ist es jedoch notwendig, dass möglichst viele Leute mitmachen. Kurz, aus unserer Sicht besteht bei diesem System noch Optimierungspotenzial. Wir haben deshalb beim Gemeinderat eine Interpellation einge-

reich und möchten verschiedene Fragen beantwortet haben:

- Wie wurde der Preis der Sammelsäcke festgesetzt und ist dieser kostendeckend?
- Zu welchen Preisen können Unternehmen an der Sammlung teilnehmen und wird der Kunststoff dort abgeholt?
- Ist zu erwarten, dass der Preis mit steigender Sammelmenge sinken wird?
- In anderen Gemeinden (z.B. Belp) werden die Säcke mit dem Haushaltskunststoff vor Ort abgeholt (ca. 1x pro Monat). Wurde eine Vor-Ort-Abholung bei Privaten auch geprüft und, wenn dies der Fall ist, weshalb wurde diese Option verworfen?
- Worin sieht der Gemeinderat den Anreiz für die Bevölkerung, an der Separatsammlung für Kunststoffe teilzunehmen?
- Welcher Anteil des gesammelten Kunststoffes kann recycelt werden?

Wir wünschen allen Worberinnen und Worbern viel Spass beim Sammeln.



Guido Federer,
Mitglied GGR
und Planungskommission

www.spworb.ch



Am 18. Juni stimmen wir über das Klima- und Innovationsgesetz ab

Nach der Atomausstiegsinitiative vom 27.11.2016 (54,2% Nein), der Energiegesetz-Vorlage vom 21.5.2017 (58,2% Ja) und der Initiative zur Verminderung der Treibhausgase (CO₂-Gesetz) welche im Sommer 2021 mit 51,6% Nein abgelehnt wurde, dürfen wir am kommenden 18. Juni 2023 erneut über eine Energievorlage abstimmen.

In der Botschaft bei der Energiegesetzvorlage 2017 wurde uns versprochen: «Die Vorlage sorgt für eine sichere und saubere Energieversorgung.»

Im letzten Sommer kam die Ernüchterung: Von einer sicheren Energieversorgung ist keine Rede mehr, im Gegenteil. Amtliche Warnungen über einen «befürchteten Energiemangel im Winter» werden gemacht. Kalt duschen sollte man und Brennholz kaufen. Unfassbar steigende Energiepreise belasten seither massiv die Budgets der Privathaushalte und der Wirtschaft. Was läuft da falsch? Ukrainekrieg hin oder her. Eine sichere Energieversorgung muss Szenarien wie einem Konflikt mit

Russland eigentlich standhalten. Anstelle von Klimapolitik müssen wir endlich Energiepolitik betreiben. Weg von den moralisierenden Weltuntergangsszenarien der gut bezahlten Klimaerwärmungs-Lobbyisten.

Es gibt mittelfristig keine verlässlichen Alternativenergien, welche die fossilen Brennstoffe komplett ablösen könnten. Solange wir beispielsweise bei der Energiespeicherung keine verlässlichen Technologien haben, ist es unverantwortlich, bestehende Lösungen abzubauen oder sogar per Gesetz zu verbieten.

Natürlich, erneuerbare Energien sind ein wichtiges Thema für unsere Zukunft und machen absolut Sinn. Diese müssen aber 365 Tage im Jahr funktionieren und für den Bürger und die Volkswirtschaft bezahlbar bleiben. Installationen müssen auch für das Landschaftsbild vertretbar sein.

Ungeachtet dessen wird mit der Initiative die nächste «Wunderlüte» präsentiert. Der überhastete Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen!

Mit der Annahme riskieren wir definitiv unsere sichere Energieversorgung. Gerade für das Winterhalbjahr sind keine realistischen Lösungen in Sicht!

Die Inlandemissionen der Schweiz verursachen weniger als 0,2% des globalen CO₂-Ausstosses. Es grenzt an Augenwischerei und Selbstüberschätzung, wenn wir uns einreden, dass mit Massnahmen, welche unsere Sicherheit gefährden und volkswirtschaftlich enorme Mehrkosten verursachen, ein relevanter Beitrag zur Rettung des Weltklimas möglich ist.

Unser Beitrag an das Klima sind Innovationen. Die globale Industrie hat das Thema längst aufgenommen und entwickelt laufend fassbare, marktgerechte Alternativen. Innovationen lassen sich nicht durch staatliche Gesetze herbeizaubern, sondern durch marktwirtschaftliche Anreize. Aufgrund der ideologischen und moralisierenden Art und Weise, wie die Klimadiskussion geführt wird, habe ich mein Vertrauen in die staatliche Energieplanung verloren.

Ich wünsche mir mehr Fakten und konkrete Zahlen. Ich wünsche mir Verbindlichkeit. Solange diese fehlen, werde ich einer solchen Blankocheck-Vorlage nicht zustimmen.

Deshalb NEIN zum Klima- und Innovationsgesetz.

Weitere Parolen:
NEIN zum Covid-19-Gesetz
JA zur OECD/G20-Mindestbesteuerung



Michael Waber,
Unternehmer,
Mitglied der Umweltkommission

www.svpworb.ch

FDP

Die Liberalen

Worb und die Olympischen Spiele

Seit Anfang dieses Jahres habe ich die Nachfolge von Michael Suter im GGR angetreten. Dieses Amt ist äusserst interessant und eine spannende Herausforderung, die auch eine grosse Verantwortung mit sich bringt. Ich möchte mich in dieser Funktion für ein vielseitiges und lebendiges Worb einsetzen.

Dafür setze ich mich auch in der Sozialbehörde ein, wo ich seit sechs Jahren Mitglied bin. Ich finde es sehr spannend, mit welchen verschiedenartigen Themen sich die Behörde auseinandersetzt. Ich engagierte mich auch beim Aufbau und der Umsetzung des Pilotprojekts «Zentrum Alter». Es geht im Wesentlichen darum, die Kompetenzen besser zu vereinen, um älter werdende Menschen sowie deren Angehörige mit Angeboten zu unterstützen. Das ursprünglich dreijährige Pilotprojekt wurde durch die Gemeinde Worb Ende 2021 für weitere drei Jahre verlängert. Ich hoffe sehr, dass dieses Projekt nach Ablauf der dreijährigen Frist definitiv eingeführt wird.

Das Zentrum Alter wird von den älteren Menschen auch rege benutzt, da es viele abwechslungsreiche Aktivitäten bietet. So auch Anfang dieses Monats.

Am Samstag, 6. Mai 2023 hat in der Sporthalle Rüfenacht die 1. Worbentaler Altersheim-Olympiade stattgefunden. Die Altersbetreuung Worb hat unter der Leitung von Herr Frank Heepen diesen Anlass mit seinem Team und vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern durchgeführt. Es haben verschiedene Teams von den Altersheimen Muri-Buchegg, Oberdiessbach, Utzigen und sogar aus dem freiburgischen Gurmels mitgemacht. Selbst das olympische Feuer durfte nicht fehlen. Es war beeindruckend, mit welchem Elan und Eifer die älteren Menschen an den verschiedenen Posten mitgemacht haben. Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Mittagessen mit anschliessender Preisverteilung. Gewonnen hat das Altersheim Oberdiessbach und Worb hat den dritten Platz erreicht. Vielen Dank an Frank Heepen, sein Team und die freiwilligen Helferinnen und Helfer für diesen grossartigen Anlass. Bereits jetzt herrscht Vorfreude auf die nächste Olympiade.



Marianne Bieri,
Mitglied GGR
und Sozialbehörde

www.fdp-worb.ch

221515

- HÖRBERATUNG MEISTERBETRIEB
- ONLINE* HÖRGERÄTEANPASSUNG
- LYRIC ZERTIFIZIERT
- PÄDAKUSTIK
- TINNITUSBERATUNG
- HAUSBESUCHE
- BATTERIEN

HÖRBERATUNG DÜDINGEN & WORB

www.leben-hören.ch

Hörberatung Düdingen
Bahnhofstrasse 19 · 3186 Düdingen
Telefon: 026 493 00 40

Hörberatung Worb
Kreuzgasse 11 · 3076 Worb
Telefon: 031 301 55 55



Phonak Virtuo™ B-Titanium

*nur für neuere Modelle möglich

PHONAK Premium Reseller

IV, AHV, SUVA, MV anerkannt

Zu Ihrer und unserer Sicherheit: COVID-19

Bei uns finden Sie alle Schutzmassnahmen umgesetzt!



Oliver Dannenberg



Marc Suter

interkultureller Treff  für Frauen Worb

Programm Frauentreff Juni– Dezember 2023

Pfarrrei St. Martin, Bernstrasse 16, Worb

9.00 – 11.00 Uhr Kostenlose Kinderbetreuung: ab 8.45 Uhr	Der regelmässige Treffpunkt für Frauen und Familien aus Worb und Umgebung.	Frauen, Kinder und Männer aller Nationen sind herzlich willkommen.
---	--	--

Sprache – Die Wichtigkeit von Bilderbüchern Mo 05.06.2023
mit Annelies Heinemann, Mütter- und Väterberaterin

Sprachtreff Mo 19.06.2023
Ausflug Sommerferien organisieren

Familienausflug Mo 10.07.2023
Wandern aufs Niederhorn im Berner Oberland

Vortrag & Austausch mit der AIDS HILFE BERN Mo 21.08.2023
Verhütung, Schwangerschaft, Elternschaft
Was sind meine Rechte? Wo erhalte ich Informationen und
Beratung? An wen kann ich mich wenden für Unterstützung?

Generationenfest Sa 02.09.2023
Markt / Kinderschminken / FoodSaveBankett

Vortrag & Austausch über Hausbesuchsangebot plus Mo 04.09.2023
mit Liza Vögeli, Projektleiterin

Fragen zu Budget & Krankenkasse Mo 18.09.2023
Wie funktioniert die Krankenkasse? Und andere Fragen

Vortrag & Austausch mit der AIDS HILFE BERN Mo 23.10.2023
Schutz in der Sexualität
Wie kann ich mich schützen? Was möchte ich dazu wissen?
Wo erhalte ich Informationen und Beratung?

Gesundheitsförderung & Prävention Mo 06.11.2023
Mit Beatrice Kriwanek von der Berner Gesundheit

IKT Zibelemärit Mo 27.11.2023
Kreative Zeit mit Frauen, Männern und Kindern

Weihnachtsmarkt Worb Sa + 02.+ 03.
Essen kochen und verkaufen So Dez. 2023

Lotto in weihnachtlicher Atmosphäre Mo 11.12.2023

Netzwerk: Interkulturelle Frauentreffs Region Bern
Trägerschaft & Finanzierung: Pfarrrei St. Martin Worb •
Gemeinde Worb • Reformierte Kirchgemeinden Worb
und Vechigen • Gemeinde Vechigen • Frauenverein
Worb • Gesundheits- und Fürsorgedirektion Kanton Bern
• Bereich DeME-Migration der Reformierten Kirchen
Bern-Jura-Solothurn

Kontakt
Renate Kormann: Leitung
Treff und Sozialberatung
031 832 15 51
renate.kormann@kathbern.ch

Aktuelles Programm www.worbinterkulturell.ch

FerienSpass Jugendarbeit Worb
05. – 12. August 2023
Wir feiern 10 Jahre FerienSpass Worb

Kurs	Beschrieb	Datum	Alter/Klasse	Kosten*
1	Schnupperschiessen	Sa 05.08., 08:45 - ca. 16:00	ab 10 Jahren	Fr. 5.-
2	Mini-Heiwäg	Mo 07.08. bis Di 08.08.	1. - 4. Klasse	Fr. 25.-
3	Naturdetektive	Mo 07.08., 10:00 - 16:00	7 - 13 Jahre	Fr. 45.-
4	Auf den Spuren der Eichhörchen	Di 09.08., 10:00 - 14:00	4 - 10 Jahre	Fr. 30.-
5	Traumfänger basteln	Di 08.08., 14:00 - 17:00	ab 10 Jahren	Fr. 15.-
6	BoulderSpass A	Mi 09.08., 10:00 - 12:00	1. - 9. Klasse	Fr. 5.-
7	BoulderSpass B	Mi 09.08., 14:00 - 16:00	1. - 9. Klasse	Fr. 5.-
8	Bewegungsbaustelle A	Mi 09.08., 09:00 - 12:00	KG - 1. Klasse	Fr. 10.-
9	Bewegungsbaustelle B	Mi 09.08., 13:30 - 16:30	2. - 3. Klasse	Fr. 10.-
10	Nachtparcours im Seilpark Forest Jump	Do 10.08. bis Fr 11.08.	5. - 9. Klasse	Fr. 60.-
11	Pizza und Teiglierli	Fr 11.08., 08:30 - ca. 13:00	KG - 9. Klasse	Fr. 20.-
12	Yoga A – Yoga für Jugendliche	Fr 11.08., 10:00 - 11:30	5. - 9. Klasse	Fr. 10.-
13	Yoga B – Kinderyoga	Fr 11.08., 14:00 - 15:30	1. - 4. Klasse	Fr. 10.-
14	Die Dampfbahn entdecken	Sa 12.08., 13:30 - 17:30	KG - 9. Klasse	Fr. 8.-

Weitere Infos (Detailprogramm) und Anmeldung vom 31.5. (12:00) bis 14.6. (12:00) unter www.jugendarbeit-worb.ch/ferienspass/sommer

*Kosten: Personen mit bescheidenen Einkommens- und Vermögensverhältnissen können sich für einen finanziellen Unterstützungsbeitrag an die Jugendarbeit Worb wenden.

Jugendarbeit Worb, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb, 031 839 66 68, info@jugendarbeit-worb.ch
www.jugendarbeit-worb.ch

KÖNITZER+HOFER AG
Fenster für Weitsicht

Vechigenstrasse 4
3076 Worb
Telefon 031 839 23 01
Fax 031 839 63 76
www.fenster-ch.ch
fenster@fenster-ch.ch

222001

Überall für alle
SPITEX
oberes
Worbental

Pflege, Hauswirtschaft
Fusspflege, Mahlzeitendienst
Spitex-Notruf

Bahnhofstrasse 10, 3076 Worb
Telefon 031 839 92 92

221945

robag
Hausgeräte
& Service AG

waschen
trocknen
spülen
kühlen
gefrieren
kochen
backen
lüften

einfach mehr Service.

Telefon 031 838 55 22
3076 Worb www.robag.ch

221993

worber Post.
Jetzt online: worberpost.ch

Unterstützt von:



Zirkus Wunderplunder zu Besuch in Worb

10. Juli bis 14. Juli 2023

Für alle von der 1. bis zur 9. Klasse
Ort der Durchführung: Schule Wyden Worb
Teilnahmebeitrag: 100.- pro Kind

Anmeldung & weitere Infos unter:
www.jugendarbeit-worb.ch/angebote/zirkus-wunderplunder

Organisiert durch:
Jugendarbeit Worb 

Jugendarbeit Worb, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
www.jugendarbeit-worb.ch / info@jugendarbeit-worb.ch / 031 839 66 68 /
Kontaktperson: Lea Lottaz 077 433 62 26
[jugendarbeit_worb](https://www.instagram.com/jugendarbeit_worb)

Bibliotheken

Worb (Bärenplatz 4, Bären-Zentrum)
Telefon 031 839 03 68



Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 15 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 15 Uhr

Mittwoch, 7. Juni, 15–15.30 Uhr:
Bilderbuchgeschichte mit Joachim Flach



Rüfenacht (Schulhaus)
Telefon 031 838 06 44

Montag 15 bis 18 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Donnerstag 15 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr



Brockenstube

Schulhausstrasse 1 d

Annahme und Verkauf:
Samstag, 3. Juni 9 bis 12 Uhr
Freitag, 9. Juni 17 bis 19 Uhr
Mittwoch, 14. Juni 14 bis 16 Uhr
Samstag, 17. Juni 9 bis 12 Uhr
Freitag, 23. Juni 17 bis 19 Uhr
Mittwoch, 28. Juni 14 bis 16 Uhr

Auskunft (für Waren):
Elisabeth Widmer Tel. 031 839 86 00
Dolores Rossetti Tel. 079 383 15 65



Mittwoch, 7. Juni 2023, 15 Uhr
chinoworb

Usfahrt Oerlike

(Dialekt)
Regie: Paul Riniker / 2015
Wenn Hans (Jörg Schneider) zurückblickt, muss er sagen: Das war ein gutes Leben. Und jetzt? Seit zwei Jahren ist seine Frau Martha tot, er kann den Alltag kaum mehr bewältigen. Eigentlich mag er nicht mehr. Er möchte sterben und weicht seinen Freund Willi (Mathias Gnädinger) in seinen Plan ein.

Eintrittspreise:
AHV-Bezüger: Fr. 14.– /
übrige Erwachsene Fr. 17.–

Die Veranstaltung ist öffentlich. Sie sind willkommen, auch wenn Sie nicht Mitglied des VSeSe Worb sind.

Waldspielgruppe + neues EIKi-Angebot
im Eggwald Worb
Jetzt anmelden!
Infos unter:
079 306 26 07
www.boeimige.ch

JUBILARE



Der Gemeinderat gratuliert

80-jährig werden

- am 4. Juni Rosmarie Reber-Bergmann in Worb
- am 8. Juni Anna Maria Schneider-Gebele in Rüfenacht
- am 9. Juni Friedrich Weber in Worb
- am 12. Juni Georges Wettstein in Worb
- am 19. Juni Maria Zimmermann in Worb
- am 20. Juni Marianne Weber in Worb
- am 25. Juni Fritz Rentsch in Worb
- am 26. Juni Ueli Fahrni in Worb

90-jährig werden

- am 2. Juni Werner Schweizer in Worb
- am 11. Juni Fritz Zaugg in Worb
- am 15. Juni Johanna Kurz-Haldemann in Worb

Jugendarbeit Worb

MI, 31. Mai, 13–15 Uhr
Team BoulderWorb anwesend Einführung (Kennenlernen der Regeln, der Halle, des Bouldersports) ist ohne Anmeldung und gratis möglich. Verkauf von Tickets gegen Bargeld.

Boulderhalle im Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Alle sind willkommen

MI, 31. Mai, 14–17 Uhr
Kinderanimation Inklusive selbstgemachtem z'Vieri! Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

MI, 31. Mai, 15–19 Uhr
Treff für alle
Wir planen, kochen, essen – und du bestimmst, was sonst noch läuft! Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Schüler*innen der 3.–9. Klasse

FR, 2. Juni, 19–22 Uhr
Pizza-Friday
Komm vorbei, triff dich mit Freund*innen, chillen beim Musikhören und mach dir deine eigene Pizza! Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Oberstufenschüler*innen

SA, 3. Juni, 13.30–17.30 Uhr
Familienfest
Lass deiner Kreativität freien Lauf auf unserer Mitmachbaustelle und mit der Spin-Art-Maschine! Bärenplatz Worb
Alle sind willkommen

MI, 7. Juni, 14–17 Uhr
Kinderanimation Inklusive selbstgemachtem z'Vieri! Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

MI, 14. Juni, 13–15 Uhr
Team BoulderWorb anwesend Boulderhalle im Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Alle sind willkommen

MI, 14. Juni, 14–17 Uhr
Kinderanimation Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

MI, 14. Juni, 15–19 Uhr
Gielä*treff
Nutze die Möglichkeiten des Freizeithauses, du bestimmst, was läuft! Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Jungen* der 3.–9. Klasse

FR, 16. Juni, 19–22 Uhr
Pizza-Friday
Komm vorbei, triff dich mit Freund*innen, chillen beim Musikhören und mach dir deine eigene Pizza! Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Oberstufenschüler*innen

MI, 21. Juni, 14–17 Uhr
Kinderanimation Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

SA, 24. Juni, 10–16 Uhr
Anwesenheit am Schüler*innen-tourier
Besuch die Jugendarbeit an ihrem Stand am Schüler*innenturnier! Alle sind willkommen

MI, 28. Juni, 13–15 Uhr
Team BoulderWorb anwesend Boulderhalle im Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Alle sind willkommen

MI, 28. Juni, 14–17 Uhr
Kinderanimation Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

Falls es zu kurzfristigen Änderungen oder Absagen kommt, informieren wir über unsere Homepage oder Instagram: www.jugendarbeit-worb.ch / [jugendarbeit_worb](https://www.instagram.com/jugendarbeit_worb)

Infos und Agenda unter www.jugendarbeit-worb.ch

CHINOPROGRAMM
31. Mai – 28. Juni

MAI	15.00 UHR	17.00 UHR	20.00 UHR
MI 31.			FILMCLUB: Ticket to Paradise (E/d)
JUNI			
Fr 2.			18:30 UHR CHINO-DINNER: Slumdog Millionaire (0v/d)
Sa 3.		Book Club: The Next Chapter (D)	Book Club: The Next Chapter (E/df)
So 4.	Asterix und Obelix im Reich der Mitte (D)		19:00 UHR: Book Club: The Next Chapter (E/df)
Mo 5.			Book Club: The Next Chapter (E/df)
MI 7.	FILMNACHMITTAG: Usfahrt Oerlike (Dialekt)		
Fr 9.			Book Club: The Next Chapter (E/df)
Sa 10.		Book Club: The Next Chapter (D)	Book Club: The Next Chapter (E/df)
So 11.	Asterix und Obelix im Reich der Mitte (D)		19:00 UHR: Book Club: The Next Chapter (E/df)
Mo 12.			Book Club: The Next Chapter (E/df)
Fr 16.			A Forgotten Man (D)
Sa 17.		A Forgotten Man (D)	A Forgotten Man (D)
So 18.	Asterix und Obelix im Reich der Mitte (D)		19:00 UHR: A Forgotten Man (D)
Mo 19.			A Forgotten Man (D)
Fr 23.			Roter Himmel (D)
Sa 24.		Roter Himmel (D)	Roter Himmel (D)
So 25.	Asterix und Obelix im Reich der Mitte (D)		19:00 UHR: Roter Himmel (D)
Mo 28.			Roter Himmel (D)
MI 28.			FILMCLUB: A Chiara (I/d)

031 839 58 68, info@chinoworb.ch, chinoworb.ch



Freitag, 2. Juni	19.30	Senioren 30+ SC Worb – SC Bümpliz 78
Samstag, 3. Juni	13.00	Junioren B SC Worb a – FC Goldstern a
	13.00	Junioren D SC Worb a – FC Gerzensee a
	13.00	Junioren D SC Worb d – Team Chiesetau
Sonntag, 4. Juni	13.00	Youth League A SC Worb – FC Ajoie-Monterri 2



Walking bei Wind und Wetter
rund um Worb

Wann? jeden Mittwochmorgen um 9.00 Uhr
Zeit? Eintreffen 8.50 Uhr (ohne Schulfreien)
Treffpunkt? Reformierte Kirche Worb unten an der Treppe – Vis-à-vis Post

ایمانا، آریعاه یوم کل صباح المشی ریاضة وقت آری فی المشی عصیان استعارة یمنکن فی اجتماع، صباحا 8:50 الساعة، آریعاه الكنيسة درج أسفل
فی Worb
النساء فقط لیس، مدعو الجمع
الریعاه یوم سبائی من
ریاضی حذاء لیدیک یکن لم إذا
التسجيل یمنکنک،
جوب، رایکان واکینک نوردیک چهارشنبه هر
کنید استفاده رایکان رامیتوانید ها
کلیسا زینه یابین در 8.50 ساعت چهارشنبه
ووب ریفریورید
سویسی، ومرد زن بکیرند سهم میتوانند همه
وخارچی
بوت که کسی؟ چهارشنبه میاید کی
بکیرند نلارد سویسی



Ausrüstung:

- Stöcke können ausgeliehen werden
- wasserfeste Turnschuhe
- bequeme Sportkleidung

Voraussetzungen:

- alle Erwachsenen sind herzlich willkommen
- zügiges Walken während einer Stunde möglich
- die Leitung der Gruppe wird durch Freiwillige übernommen (keine ausgebildete Walking-Leiterinnen)

Netzwerk: Interkulturelle Frauentreffs Region Bern
Trägerschaft & Finanzierung: Pfarrei St. Martin Worb • Gemeinde Worb • Reformierte Kirchgemeinden Worb und Vechnigen • Gemeinde Vechnigen • Frauenverein Worb • Gesundheits- und Fürsorgedirektion Kanton Bern

Kontakt
Renate Kormann: Leitung
Treff und Sozialberatung
031 832 15 51
renate.kormann@kathbern.ch

VIS-À-VIS



Vis-à-vis mit Claudia Meissner, Urologie-Fachärztin

«Kürzlich war ich an einem Urologinnenkongress, es ging unter anderem darum, dass Frauen vermehrt in Entscheidungsgremien kommen, ohne dass emanzipatorische Auseinandersetzungen in den Vordergrund rücken. In den Zeiten, als ich zur Urologie kam, hatte es in der Schweiz drei bis vier Urologinnen, ich war eine Exotin. Heute sind es bereits wesentlich mehr, dreissig davon haben am Kongress teilgenommen. Wenn ich Menschen in meinem Umfeld mitteile, dass ich Urologin wäre, reagieren sie sehr offen und zeigen sich wenig überrascht.

Vom Kongress hängengeblieben ist mir nicht nur rein Urologisches, sondern vor allem ein Vortrag zum Thema, wie man Patienten eine Krebsdiagnose beibringt. Dass man auch darauf achten soll, dass es einem bei einem solchen Gespräch selbst gut geht und man bewusst die Zeit einplant und nicht gestresst und hungrig in das Gespräch geht, vielleicht noch einen Tee trinkt. Für mich persönlich ist das Wesentliche, dass ich die Diagnose mit Empathie mitteile und die notwendigen fachlichen Informationen so vermittele, dass sich der Patient gut aufgehoben und informiert fühlt.

In der Entscheidungsfindung zu Therapiemöglichkeiten, spielt bei älteren Patienten immer öfter die Einstellung zum Leben und Tod eine Rolle. Der versöhnliche Satz «Es ist gut so, ich habe bis jetzt ein schönes Leben gehabt» ist passé. Es wird oft schwierig, wenn man vom Gespräch in ein Diskutieren kommt, zum Beispiel über Lebenserwartungen. Die gesellschaftliche Anspruchshaltung hat sich deutlich verändert, ethische Fragen kommen heute vermehrt auf den Tisch.

A propos Tisch: Zuhause am Familientisch ist meine Berufstätigkeit schon mal ein Thema – meinem Mann, meinen beiden Söhnen und meiner Tochter erzähle ich ab und zu die spannendsten Geschichten. Lebensgeschichten, wo die Patienten bei mir ins Erzählen kommen. Ich erzähle meiner Familie die

Geschichten nicht, um Namen oder Details zu verraten, sondern damit sie erfahren, was das Leben alles umfasst. Aus diesem Grund bin ich eine Anhängerin von Hausärzten, die oft eine sehr persönliche Beziehung zu Patienten pflegen und deren Geschichten in ein Krankheitsbild einordnen können. Das Arzt-Patienten-Verhältnis ist aber auch bei uns Urologen wichtig. Unsere Medizin soll nicht stur sein, nicht nur linear à la 1+1=2, sondern farbig. Nicht nur fachlich auf der Höhe zu sein, sondern auch das Menschliche gut zu spüren – dies ist mein persönlicher Anteil zu dieser Farbigkeit.

Ursprünglich wollte ich nicht Urologin werden, mein Vater war bereits Urologe. Als Kind fand ich dieses Gebiet sowieso ein bisschen blöd, halt Männersache. Meine Aufmerksamkeit galt mehr der Gynäkologie, aber eine Unterassistentenstelle im Aargau gab den Ausschlag, dass ich mich dann doch der Urologie zuwandte – weil es mit seinen Zuständigkeiten überschaubar ist: Das Spektrum umfasst Tumorerkrankungen, Nierensteine, Prostata- und Blasenleiden, Infektionen inkl. Geschlechtskrankheiten, Funktionsstörungen, Vasektomie, männliche Geschlechtsorgane und Vorsorge. Und auf der anderen Seite beinhaltet es die kleine bis grosse Chirurgie, von der einfachen Beschneidung bis zur Blasenentfernung oder dem Anlegen einer neuen Harnblase. Was viele Leute oft nicht wissen: Urologie umfasst nicht nur die Behandlung von Männern, bei mir deckt der Frauenanteil unter den Patienten 30–40% ab.

Nach der Stelle im Aargauischen wechselte ich ans Inselspital, wo ich in der Urologie Oberärztin war, und seit einigen Jahren arbeite ich in Bern in einer urologischen Praxis als Standortleiterin. In einer Urologie-Praxis sehe ich mich, wenn's so weitergeht, zugleich als potenzielle Patientin. Weil ich viel zu wenig trinke. Abgesehen von Schwarztee, und der fördert... Nierensteine. Wasser wäre da klüger, sofern dessen Kalziumgehalt hoch ist. In dieser Hinsicht also besser Adelbodner als Hahnenwasser trinken. Das ist nun mal so, es ist keine Schleichwerbung. Viel trinken wäre so nebenbei auch eine gute Prophylaxe gegen Harnwegsinfekte.

Ich habe mir mal überlegt, ob ich innerhalb meiner Tätigkeiten etwas Bestimmtes am liebsten mache. Mir kam dabei nichts in den Sinn, für mich zählt das ganze «Behandlungsmenü». Oder gibt es vielleicht doch etwas? Was mich am meisten freut, ist, wenn mir eine Patientin oder ein Patient nach einer Behandlung mit gutgelaunter Stimme sagt: Uf Wiederleue!»

Aufgezeichnet von
BERNHARD ENGLER

VOR 10 JAHREN



WorBär-Fest zu Ehren des Worber Bären

Am 17. Mai um 17 Uhr steigt auf dem Bärenplatz und im Bärensaal das «WorBär-Fest». Das Fest wird vom Verein «WorBär» organisiert zu Ehren des Holzbären, der 100 Jahre die Fassade des «Bären» an der Hauptstrasse zierte und nun als Denkmal im Foyer des Gemeindehauses am Bärenplatz stehen wird. MC



Momentaufnahme vom Einweihungsfest. Die Mietbar Nr. 5 kann ab sofort gemietet werden. Bild: M. Riechsteiner

Mietbar Nr. 5

Ein Sehnsuchtsort in Worb

Nostalgisch und modern, so präsentiert sich das neue Lokal an der Neufeldstrasse 5 und bietet ab Juni 2023 eine willkommene Ergänzung zur Worber Gastrolandschaft. Die etwas andere Bar kann für Privat- oder Geschäftsanlässe gemietet werden.

Schummriges, warmes Licht, die Tapeten an den Wänden sind mit exotischen Dschungelmotiven bedruckt, die Regale hinter dem nostalgisch gestalteten Bartresen beherbergen nicht nur diverse Spirituosen, zwischen den Pflanzen blitzen auch Fotos und Souvenirs aus verschiedenen Ländern auf – es ist ein Hauch von grosser, weiter Welt, der diesen Raum besetzt und einen zum Verweilen einlädt. Oliver Neuhaus, der diesen Sehnsuchtsort an der Neufeldstrasse 5, wo einst die N5 Kochloft war, geschaffen hat, wollte genau diesen Effekt erzielen. «es ist eine Bar, die nicht so aussieht, als stünde sie in Worb». Anfang Jahr ist er mit seinem Malergeschäft an den neuen Standort umgezogen und hat einen Teil des Raumes dazu genutzt, sich einen lange gehegten Wunsch zu erfüllen: einmal eine Bar nach seinen Vorstellungen zu gestalten. Dabei hat er seine Leidenschaft für Tapeten voll ausgelebt. Entstanden ist kein Partyraum, in dem bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wird, sondern ein luxuriöser Ort zum entspannten Beisammensein im kleineren Rahmen. Neben dem Barbetrieb, dessen Leitung seine Partnerin Elyane Neuhaus übernimmt, dient die Mietbar gleichzeitig auch als Showroom für die Malerei. Während dem Gespräch klopft der Geschäftsführer der Burghard Anlagenbau GmbH, Mike Burghard, mit einem Mitarbeiter an. Sie bringen die Offenschananlage vorbei, um zu prüfen, ob sie passt. «Ich mag die Synergien hier in Worb», sagt Oliver Neuhaus,

«die Offenschananlage wird in der Nachbarschaft nach unseren Vorstellungen gebaut und auch das Mobiliar dürfte einigen bekannt vorkommen, es stammt teilweise aus dem Gastorant und dem ehemaligen N5 Kochloft».

Bar zum Mieten

Wie der Name verrät, handelt es sich bei der Mietbar Nr. 5 um ein Lokal, das für kleine Privat- oder Geschäftsanlässe gemietet werden kann. Dabei wird ein Gesamtpaket geboten, für Getränke und Barbetrieb wird gesorgt und es wird jeweils ein Food Truck auf dem Gelände sein. Auch hier wird auf lokale Synergien gesetzt, die Cateringanbieter, mit denen Elyane und Oliver Neuhaus zusammenarbeiten, kommen aus der Region. Sporadisch sollen auch öffentliche Events durchgeführt werden. Doch vorerst wollen Oliver und Elyane Neuhaus erst mal sehen, wie es anläuft. Allerdings ist für Herbst oder Winter ein Tag der offenen Tür geplant, der Termin steht jedoch noch nicht fest. Im Moment laufen die letzten Vorbereitungen, damit die Mietbar Nr. 5 ab Juni 2023 für die ersten Gäste bereit ist. AW

Mehr zu finden ist unter www.mietbar-nr5.ch oder Instagram unter [mietbar_nr5](https://www.instagram.com/mietbar_nr5) Anfragen und weitere Informationen können unter drink@mietbar-nr5.ch eingeholt werden.

Bärenplatz Worb

Fête de la musique 2023

Am Samstag, 24. Juni 2023 weht von 14.30 bis 16.30 Uhr ein Hauch nordische Lebenslust über den Bärenplatz in Worb. Die Irish & Scottish Folk Band «Táin» tritt anlässlich des internationalen Musikfestes auf der VeloStage auf.

Seit in Frankreich vor mehr als dreissig Jahren das erste «Fête de la Musique» durchgeführt wurde, hat sich eine internationale Bewegung daraus entwickelt. Mittlerweile treten jeweils um den 21. Juni herum in vielen europäischen Städten Musikerinnen und Musiker auf öffentlichen Plätzen auf. Für das diesjährige Musikfest hat musicline, die die Veranstaltung in Worb organisiert, «Táin» engagiert. Die fünfköpfige Band bringt mit im Takt stampfenden Füßen eine steife Brise nordischen Meeresturm

und Erinnerungen an den Duft von grünen Wiesen auf die VeloStage, das einzigartige Velo, auf dem Bühne, Ton- und Lichttechnik vereint sind. Vor ein paar Jahren hat sich die Band um den Celtic Folk Singer und Songwriter Silas Bitterli, der unter dem Künstlernamen «Quirril» auftritt, an den Irish Sessions gefunden, seither bringt «Táin» ihre Leidenschaft für Irish & Scottish Folk auf die Bühnen. Der Zutritt für das Konzert auf dem Bärenplatz ist frei mit Kollekte. AW

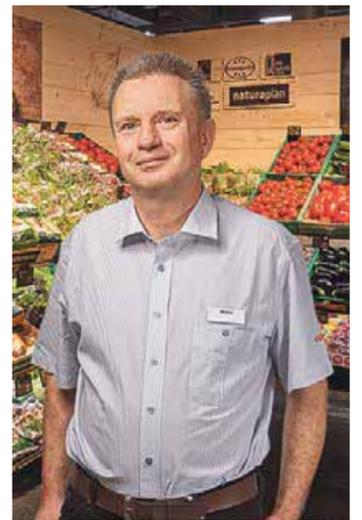


«Quirril» spielt am 24. Juni 2023 mit seiner Band «Táin» auf dem Bärenplatz. Bild zvg.

WORBER TOPS

Beim Chäsitzerlauf klassierten sich folgende Läuferinnen und Läufer aus unserer Gemeinde in den Top-ten ihrer jeweiligen Kategorie: MELIA BESSON, Rüfenacht, 3. Rang; SOLENE BESSON, Rüfenacht, 5. Rang; MARKUS GERBER, Rüfenacht, 5. Rang; GIAN KAUFMANN, Rüfenacht, 5. Rang; ESTHER KREUZER, Rüfenacht, 5. Rang; JAVIER GARCIA BLANCH, Rüfenacht, 7. Rang.

Am GP von Bern nahmen wiederum viele Worberinnen und Worber teil, wovon sich folgende drei einen Top-ten-Rang in ihrer Kategorie erkämpften: LORINE BESSON, Rüfenacht, 4. Rang; LILY EPPRECHT, Worb, 9. Rang; BEAT BRUNNER, Richigen, 10. Rang. THOMAS SPAHR, Rüfenacht, erreichte das Ziel des GP bei der 41. Austragung zum 41. Mal und ist damit einer der wenigen Golden-Runners. Mit einer Zeit von 1:24:11 für 10 Meilen erreichte er in der Kategorie M65 den 37. Rang.



MARKUS FELLER begeht dieses Jahr sein 40-jähriges Jubiläum bei Coop. Nach seiner Ausbildung im Coop Bern Bümpliz hat er mehrere Stationen durchlaufen und ist seit 1995 Geschäftsführer im Laden in Rüfenacht. Durch den Umzug an die neue Verkaufsstelle am Sonnenplatz, sei er nun noch emotionaler an «sein Lädli» gebunden. Auch wenn der Stadtberner mittlerweile viel im Büro ist, schätzt er vor allem den Austausch mit den Mitarbeitenden und der Kundschaft draussen auf der Ladenfläche.

Worber
Post.

Herausgeber
Im Auftrag der Gemeinde Worb herausgegeben vom Verein Worber Post. Erscheint 12-mal jährlich. Gelangt gratis in alle Haushaltungen der Gemeinde Worb.

Redaktion
Andrea Widmer (Leitung), Bernhard Engler (Features), Walter Morand (Sport, Wirtschaft), Katharina Schär.

Adresse der Redaktion
Worber Post, 3076 Worb
Mail: redaktion@worberpost.ch

Korrektorat
Marianne Schmid

Administration
Walter Morand

Beirat der Redaktion
Viktor Fröhlich, Marco Jorio, Hannes Stirmemann, Rita Suppiger.

Inseraten-Annahmestelle
Druckerei Aeschbacher AG
Güterstrasse 10, 3076 Worb
Telefon: 031 838 60 60
Mail: inserate@worberpost.ch

Termine
für die am 28. Juni 2023 erscheinende Worber Post Nr. 6/2023:
Redaktionelle Beiträge und Inseratenaufträge bis Dienstag, 20. Juni 2023, 12 Uhr

Abonnemente
Jahresabonnemente für Auswärtige Fr. 45.–.
Bestellungen an die Druckerei Aeschbacher AG, Güterstrasse 10, 3076 Worb, Telefon 031 838 60 60.